

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 225 | September 2015

4 Seniorenausflug | 12 Fahrradparade | 16 Brückenschlag Leiblachtal | 25 Musikschule
33 Hundesportverein Hörbranz | 39 Theater Hörbranz | 44 Infoabend: Aloe Vera | 47 Aus der Geschichte

Inhalt

Gemeinde

| | |
|---|----|
| Seniorenflug | 4 |
| Aktuelles aus den Gemeindevertretungs-Sitzungen | 6 |
| Kundmachung | 7 |
| Zur Freude der Bienen - Kein Gift im Garten | 8 |
| Aufruf an Pferdebesitzer | 9 |
| e5-Team | 10 |
| Fahrradparade | 12 |
| Neue Radkarte für Vorarlberg | 13 |
| Energieregion Leiblachtal | 14 |
| Ankündigung Sportplatzzeröffnung | 15 |
| Brückenschlag Leiblach | 16 |
| Sommerfest der Lebenshilfe | 17 |
| Sanierung Quelfassung Möggers | 18 |
| Heckenschneiden | 18 |
| Garten-Aktion | 18 |
| Neue Kastanienbäume im Krone-Gastgarten | 19 |
| Neue Fahrzeugübergabe beim Bauhof | 20 |
| Fundamt | 20 |

Bildung

| | |
|---|----|
| Sommerferienbetreuung | 21 |
| Kinderturnen | 21 |
| Spielgruppe Regenbogen | 22 |
| Mittelschule | 22 |
| Abschlussbesprechung Seniorenbörse und VS | 23 |
| Volksschule | 24 |
| Musikschule | 25 |

Vereine

| | |
|--|----|
| Kneipp Aktiv-Club | 26 |
| OGV Hörbranz | 27 |
| Bienenzuchtverein Hörbranz - Leiblachtal | 28 |
| Parzellen Backenreute und Fronhofen | 28 |
| Seniorenbund | 29 |
| Musikverein | 30 |
| Wandergruppe Andreute | 31 |
| Bücherei & Spielothek Hörbranz | 31 |
| Kirchenchor | 32 |
| Tracht'n- und Lederhos'n Party | 32 |
| Hundesportverein Hörbranz | 33 |
| FC Hörbranz | 34 |
| Magic Fit AC Hörbranz | 34 |
| TC Hörbranz | 38 |
| Theater Hörbranz | 39 |

Soziales

| | |
|---|----|
| Sozialsprengel Leiblachtal | 40 |
| Sozialzentrum Josefsheim | 41 |
| Praxisschließung | 41 |
| Aktion für elternlose Flüchtlingskinder in Österreich | 41 |

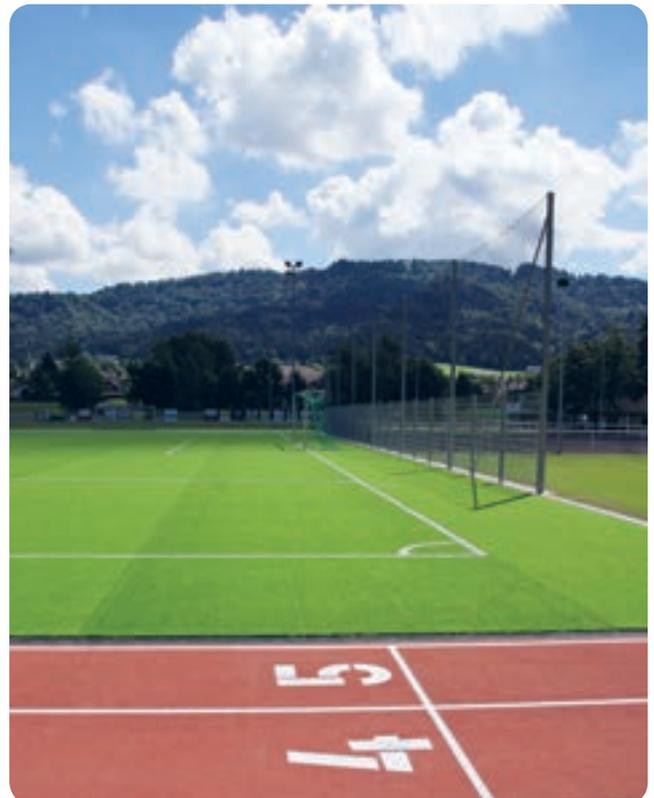
Wirtschaft

| | |
|-------------------------------------|----|
| Konsumverein Hörbranz | 42 |
| Unternehmerbörse Leiblachtal | 42 |
| Firmenvorstellung: Hiebeler Dietmar | 43 |

Dies & Das

| | |
|----------------------|----|
| Nachbarschaftshilfe | 44 |
| Infoabend: Aloe Vera | 44 |

| | |
|---|----|
| 2. Charity Lauf | 45 |
| 1940er Senioren genießen Südtiroler Flair | 46 |
| Infoabend: Clearing | 46 |
| Aus der Geschichte | 47 |
| Wir gratulieren ... / Wir trauern ... | 50 |
| Serviceseite Soziales | 52 |
| Termine | 54 |



Die Eröffnungsfeier vom Sportzentrum Sandriesel und das Abschlussfest des Ferienprogramms finden am 12. September statt - Ankündigung auf Seite 15

Redaktionsschluss

für das Heft 226 - Oktober 2015
ist der **10. September 2015**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen, liebe Hörbranzler!

Nach den schönen und heißen Sommertagen und einer erholsamen Urlaubszeit melden wir uns mit der neuen Ausgabe des Hörbranz Aktiv und den Berichten aus der Gemeinde aus der Sommerpause zurück.

Zahlreiche Aktivitäten haben in den vergangenen Wochen vor allem für unsere Familien stattgefunden.

Neben der Sommerferienbetreuung für Kinder von berufstätigen Eltern im Kindergarten und der Volksschule-Schülerbetreuung möchte ich vor allem das Leiblachtaler Ferienprogramm erwähnen.

Mit der Beteiligung und Unterstützung von den Vereinen, den Institutionen, verschiedenen Privatpersonen und den Betrieben in der Region wurde vom Team um Klaus Hüttl, Angelika Honeder, Gabriele Fink, Ulrike Hefel und Isabella Freudenthaler gemeindeübergreifend ein Programm zusammengestellt, das sich sehen lassen kann.

Minigolf, Tischtennis, Billard, Schach spielen, Geocaching, Fischen, Bogenschießen und Geschicklichkeitsspiele waren ebenso dabei wie Basteln, Malen, Backen, Kochen und Ausflüge. Ein jährlicher Fixpunkt war auch heuer wieder der Bau einer Seifenkiste und der Besuch bei der Feuerwehr.

Im Namen der Gemeinde danke ich dem Organisationsteam und allen Beteiligten sehr herzlich. Ihr habt mit euren Aktivitäten den Sommer für viele Familien bereichert!

Der Abschluss des Ferienprogrammes wird am Samstag, 12. September 2015 ab 10.30 Uhr beim Sportplatz Sandriesel zusammen mit der Eröffnung der neuen Plätze gefeiert. Wir freuen uns über Euren zahlreichen Besuch zu den Feierlichkeiten und dem abschließenden Seifenkistenrennen.

Viel Vergnügen mit der neuen Ausgabe des Hörbranz Aktiv,
herzliche Grüße
Karl Hehle
Bürgermeister



Seniorenausflug 2015

Fahr ma no a kläle...

...mit der Wälder-Museumsbahn, hieß es für 130 Seniorennen und Senioren aus Hörbranz. Die Gemeinde lud am 30.06.2015 zum alljährlichen Seniorenausflug in die historische Bregenzerwaldbahn. Da wurden bei vielen Mitreisenden die Erinnerungen wach, wie man früher von Bregenz bis Bezau mit der Wälderbahn fuhr, wie man Ausflüge und Urlaube in früheren Zeiten gestaltete. Es war allen eine Freude, mit ganz niedriger Geschwindigkeit von Bezau bis Bersbuch bei strahlendem Sonnenschein über das Land zu fahren. Vor dem Einstieg in die Wälderbahn stärkte sich die große Gruppe in der Uralp in Au.



Nach der Ankunft in Bersbuch machte sich die Gruppe auf nach Schwarzenberg, um die dortige Kirche mit den berühmten Gemälden der Angelika Kauffmann zu besichtigen. Und anschließend musste bei den hohen Temperaturen wieder Flüssigkeit zu sich genommen werden – also kehrte man wieder ein. Diesmal in den Gasthof Hirschen am Schwarzenberg. Mit der Rückfahrt über das Bödele ging dieser Tagesausflug viel zu schnell vorbei und man versprach sich, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein beim Seniorenausflug.

Bericht: Redaktion



Aktuelles aus den Gemeindevertretungs-Sitzungen vom 24.06.2015 und 8.07.2015

Ausgabenüberschreitungen und Rechnungsabschluss 2014

Der Rechnungsabschluss wurde bereits vom Prüfungsausschuss in der Sitzung vom 16.06.2015 geprüft und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Ausgabenüberschreitungen, gesamt EUR 1.633.450,34 werden einstimmig mit 27 : 0 Stimmen genehmigt.

Der Rechnungsabschluss 2014 mit dem Vermögensnachweis zum 31.12.2014 sowie die Aufstellung über den Schuldenstand, den übernommenen Haftungen, die Gegenüberstellung des Beschäftigungsrahmenplans, der Begründungen der Abweichungen und diversen anderen Nachweisen weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils EUR 12.369.054,12 auf.

Der Bürgermeister informiert über die Pro-Kopf-Verschuldung in Hörbranz von EUR 102,--. Dieser Schuldenstand ist einer der geringsten in Vorarlberg und durch Rücklagen gedeckt. Die Marktgemeinde Hörbranz ist damit im Bonitätsranking auf dem sehr guten Platz Nr. 141 von rund 2.500 Gemeinden in Österreich und auf Platz Nr. 9 von 96 Gemeinden im Vorarlberg. Der Rechnungsabschluss 2014 wird einstimmig mit 27 : 0 Stimmen genehmigt.

Verordnung Krähenfütterungsverbot

Einstimmig hat die Gemeindevertretung im Juni eine Verordnung zum Krähenfütterungsverbot im gesamten Ortsgebiet beschlossen. Hintergrund ist eine Krähenplage im Bereich der Parzelle Leiblach. Vermehrt wurden Beschwerden von Anrainern der Unterhochstegstraße, Maihofstraße und Graf-Belrupt-Straße laut, dass das zahlreiche Vorkommen von Krähen zu zerfressenen Fensterdichtungen, Nestbildung in Kaminen sowie Verstopfungen von Abzugsrohren führt. Außerdem sei es vorgekommen, dass Essensreste der Krähen auf Kinderspielplätzen und in Gärten herumliegen und Besorgnis hinsichtlich der Hygiene herrschte. Im Speziellen soll auf den Missstand des Krähenüberschusses reagiert und nicht beispielsweise das Füttern von Enten und Schwänen am Seeufer verhindert werden.

Der Verstoß gegen diese Verordnung ist eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldstrafe geahndet (ähnlich den bestehenden Verordnungen über Leinenpflicht am Seeufer und am Sportplatz sowie über Glasverbot am Seeufer).

Antrag betreffend Bausperre Gst-Nr 111/6

Es handelt sich um das nicht bebaute Grundstück an der Allgäustraße, hinter dem Georg-Flatz-Weg, für das ein Bauansuchen des ATIB-Vereins (Islamischer Kulturverein) für den Bau eines Vereinshauses vorliegt. Von der Gemeindevertretung wurde am 28.01.2015 eine Bausperre nach § 25 Raumplanungsgesetz zur Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplans beschlossen. Damit in Zusammenhang steht eine Verordnung für publikumsintensive Veranstaltungsstätten. Mit einer solchen Verordnung wäre für Veranstaltungsstätten, die über 150 Besuchern Platz bieten, eine Sonderwidmung notwendig. Ist eine solche Verordnung in Kraft, wäre die bestehende Bausperre aufgehoben. Die zweite Beschlussfassung dieser Verordnung wurde mit 16 : 11 Stimmen vertagt. Mit 23 : 4 Stimmen wird die Aufhebung der Bausperre abgelehnt.

Anschluss Nahwärme Leiblachtalsaal und Kronenareal

Der Bürgermeister empfiehlt, nach Schulgebäude und Kronenareal auch den Leiblachtalsaal, der bisher mit einer Gasheizung versorgt wurde, an die Biomasse-Heizung anzuschließen. Die Arbeiten können nur in den Sommermonaten durchgeführt werden, wenn das Heizwerk nicht in Betrieb ist.

Einstimmig wird die Vergabe an den Bestbieter (Fa. Boch) um EUR 152.745,39 netto (o. MwSt) beschlossen.

Kundmachung

Hörbranz, am 06. August 2015

Änderung des Flächenwidmungsplanes (Entwurf)

Die von der Gemeindevertretung am 24.06.2015 beschlossene Änderung (Entwurf, 1. Vorlage) des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., vom 07.08.2015 bis 07.09.2015 im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht auf und umfasst folgende Grundstücke:

10- 2014: tw. aus GST- Nr. 992 alt, an der Ziegelbachstraße

Plan-ZL:10-2014-I, M= 1:1000, Datum vom 14.11.2014

GST- Nr. 992/3, 120m² von FL in Straße

GST- Nr. 992/2, 698m² von FL in BW

12-2014: tw. aus GST- Nr. 1118 und tw. 1144, an der Fronhofer Straße

Plan-ZL: 2014-12| ÄI, M= 1:1000, Datum vom 22.06.2015

GST- Nr. 1118, tw 891m² von FL in BM

GST- Nr. 1144, ca. 600m² von FL in BW

03-2015: GST- Nr. 444 und 2576, am Straußenweg

Plan-ZL: 2015/03/-I, M= 1:1000, Datum vom 10.03.2015

GST- Nr. 444, ca. 694m² , von FL in BW und

GST- Nr. 2576, ca. 230m², FL-Ersichtlichmachung Radweg in Verkehrsfläche Straße

05-2015: aus GST- Nr. 841 alt und 869/4, von amts wegen, Radwegrampe ARA

Plan-ZL: 05-2015|I, M= 1:1000, Datum vom 12.05.2015

GST- Nr. 841/2 neu, 1.025m² , von F und FS- Bundesheerübungsplatz in FF mit Ersichtlichmachung Radweg

GST- Nr. 869/4, von FF und Straße mit Ersichtlichmachung Radweg

06-2015: GST- Nr. 274/1, 274/2, 275/1, 275/2, 2782, von amts wegen, HWS Leiblach

Plan-ZL: 06-2015-I, M= 1:1000, Datum vom 12.05.2015

GST- Nr. 274/1: ganzes Grundstück, von F in FF

GST- Nr. 274/2: tw. ca. 250m² von FF in FS Kleingärten

GST- Nr. 275/2: tw. ca. 300m² von FF in FS Kleingärten

GST- Nr. 275/1: ganzes Grundstück von F in FF

GST- Nr. 2782: tw. ca. 40m² von Straße in FF

07-2015: GST- Nr. 2092/11, Lehenweg

Plan-ZL: 07-2015|I, M= 1:1000, Datum vom 01.06.2015

GST- Nr. 2092/11: ganzes Grundstück, 442m² von (BW) in BW

Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich die Änderung des Flächenwidmungsplanes bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Der Bürgermeister

Zur Freude der Bienen - Kein Gift im Garten

Einige Pflanzenschutzmittel stellen für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und alle bestäubenden Insekten eine große Gefahr dar. Derzeit ganz besonders in Diskussion sind die Neonicotinoide, die im Verdacht stehen massenhaftes Bienensterben zu verursachen (siehe Factbox). Aber auch andere chemischen Spritz- und Düngemittel sind eine Gefahr für Bienen und Nützlinge. Von den 40 Wirkstoffen, die am häufigsten verwendet werden, sind 30 als umweltgefährlich bewertet. Die Hälfte gilt als gefährlich für die menschliche Gesundheit und über ein Viertel wird als giftig bis sehr giftig eingestuft. Allerdings ist dies auf der Verpackung meist nicht klar deklariert und wird verharmlost. So ist den wenigsten Menschen bekannt, dass in Blaukorn auch das radioaktive Uran enthalten ist. Die Pflanzen lagern dies vor allem in ihren Wurzeln ein.

Pflanzenschutzmittel schädigen Nützlinge

Gerade auch im Zierpflanzenbereich kommen viele Spritzmittel zum Einsatz, deren Wirkstoffe auch bienengefährlich sind, wie etwa Rosenspray (z.B. Wirkstoff Imidacloprid), Blattlausvernichter (z.B. Dimethoate) und Schneckenkorn (z.B. Methiocarb). Kombinierte chemische Mittel wie Düngestäbchen und Flüssigdünger beeinträchtigen Regenwürmer und andere Bodenlebewesen. Manche dieser Mittel, die über den Boden verabreicht werden, wirken als Systemische Insektizide. Sie werden über die Wurzeln aufgenommen und über das Wasserleitsystem der Pflanze bis in alle Pflanzenteile, also auch in die Blüten, verteilt. Ähnliches gilt für die chemischen Spritzmit-



Weinbergschnecken fressen unter anderem die Eier der Nacktschnecken.



Eine biologische Alternative ist der Marienkäfer und dessen Larven, welche am liebsten Blattläuse vertilgen.

tel im Obst- und Gemüsebau. Manchmal kann gerade im Privatgarten ein besonders sorgloser Umgang mit diesen giftigen Pflanzenschutzmitteln beobachtet werden. Die Gebrauchsanweisung wird oft nicht sorgfältig gelesen und die Dosierungs- und Anwendungsmenge werden weit überschritten, nach dem Motto „viel hilft viel“. Auch auf den richtigen Zeitpunkt und die richtige Witterung muss unbedingt geachtet werden. Zum eigenen Schutz muss Schutzkleidung getragen werden und Kinder sind unbedingt von den Mitteln und dem Spritzvorgang fernzuhalten.

Noch viel besser ist es, wenn man auf chemische Hilfsmittel ganz verzichtet und den Garten nach dem Vorbild der Natur pflegt und bewirtschaftet.

Im Naturgarten arbeiten Nützlinge

Wird der Boden mit Kompost und anderen organischen Düngemitteln gepflegt, dann erhalten Regenwürmer und Bodenlebewesen Nahrung und bauen die natürlich fruchtbare Humusschicht weiter auf. Die Pflanzen erhalten aus dem Boden alle Nährstoffe, die sie brauchen und sind von sich aus gesünder und widerstandsfähiger. Wenn Sie zudem standortgerechte heimische Pflanzen und robuste Stauden wählen, sind Krankheiten im Blumenbeet, bei den Rosen und an den Sträuchern kein Thema. Auch bei den Obstbäumen gibt es neue und alte Züchtungen von großer Vitalität, im Gemüsegarten hilft die Mischkultur sogenannte Schädlinge und Nützlinge im Gleichgewicht zu halten.

Bieten Sie Nützlingen Nahrung und Behausung – ein Stück Blumenwiese, ein verwildertes Eck, Stein und Holzhaufen sind da ideal. Außerdem gibt es eine große Auswahl an biologischen Pflanzenpflegemitteln wie Gesteinsmehle zur Verbesserung des Bodens, Pflanzenextrakte, Tees und Brühen zur Stärkung der Pflanzen und natürliche Düngesubstrate wie Hornspäne oder Schafwollpellets, um die Pflanzen mit Stickstoff zu versorgen. Der Erfolg im Naturgarten ergibt sich aus dem harmonischen Zusammenspiel, bei dem auch die Geduld und die Toleranz der Gärtnerin und des Gärtners eine nicht unwesentliche Rolle spielen. Nicht jeder Blattlausbefall wirkt vernichtend und nicht jedes Krankheitszeichen führt zum Tod der Pflanze. Oft muss sich nur das Wetter ändern und die Sache ist erledigt.

Factbox: Neonicotinoide wirken auf das Nervensystem. Zu den Neonicotinoiden gehören die Substanzen Clothianidin, Imidacloprid und Thiomethoxam. Sie werden von der Pflanze über die Wurzeln aufgenommen. Dazu wird das Mittel entweder auf die Pflanze gespritzt (z.B. durch den Landwirt oder den Gartenbesitzer) oder das Saatgut

wird mit dem Mittel umhüllt (gebeizt). Keimt der Samen aus, kommen seine Wurzeln mit dem Pestizid direkt in Kontakt. Das Gift ist gut wasserlöslich, so dass es durch die Leitbahnen in der gesamten Pflanze verteilt wird. Die Pflanze wird durch die Neonicotinoide vor Fraßschäden geschützt. Der Schädling, der beispielsweise an den Blättern frisst, nimmt tödlich wirkende Mengen des Pestizids zu sich. Es wirkt im Insekt als Nervengift. Nimmt ein Schädling über den Fraß das Neonicotinoid auf, kommt es bei ihm zur Übermittlung sinnloser Signale zwischen den Nervenzellen und sein Nervensystem bricht zusammen. Der Tod des Insekts ist die Folge. Bienen und Hummeln kommen entweder beim Spritzen direkt mit dem Gift in Kontakt, oder nehmen es durch den Blütenstaub und Nektar auf. Daneben nehmen Bienen das Gift auch über das Regenwasser und Guttationstropfen auf. Die Tiere transportieren die Pestizide ins Nest, so dass weitere Tiere, der Nachwuchs und die Königin kontaminiert werden. Die Insekten verlieren die Orientierung und sterben außerhalb des Nests.

Bericht: Umweltausschuss



© Martin Schemm / pixelio.de

Aufruf an Pferdebesitzer

Vermerkt gehen im Gemeindeamt Beschwerden über Pferdemist auf Geh- und Radwegen ein. Insbesondere Rollstuhlfahrer sind durch Verschmutzungen von Verkehrsflächen besonders betroffen. Daher ersuchen wir die Reiter aus Rücksicht auf Fußgänger und Radfahrer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner wegzuräumen.

Bericht: Redaktion

e5 Team

Verabschiedung von Ing. Wolfgang Boch und Petra Srienz



energieteam hörbranz

„Klimaschutz und Energieeffizienz bewegen die Menschen. Das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden mobilisiert lokale Akteurinnen und Akteure und stärkt damit die gemeindeeigene Infrastruktur, das innovative Image, den Standort und somit auch die regionale Wirtschaft.“

So steht es im e5-Landesprogramm, das vom Energieinstitut Vorarlberg betreut wird.

Hörbranz, unter dem damaligen Bürgermeister Helmut Reichart, hat sich 1998 dazu entschlossen, bei den ersten e5-Gemeinden im Land dabei zu sein. Inzwischen sind es über 30 Gemeinden im Land. Im November 2014 erhielt Hörbranz die 4e bestätigt. Im Hörbranz aktiv vom Jänner 2015 wurde genauer darüber berichtet.

Ing. Wolfgang Boch war bei den Gründungsmitgliedern und brachte über all die Jahre sein Fachwissen in dieses Team ein.

Das e5-Team versteht sich als beratendes Gremium, das der Gemeindevertretung und dem Gemeindevorstand Vorschläge in Energie- und Umweltbelangen unterbreitet. Beschlossen wird nur in der Gemeindevertretung. Auch hier wirkte Ing. Wolfgang Boch, der gleichzeitig Gemeindevorteiler und lange Zeit auch Gemeinderat war, als wichtiges Bindeglied, um die e5-Belange den anderen Gemeindevorteilern darzulegen und sozusagen Lobbying zu betreiben.

Neben vielen durchgeführten Projekten, wie Bauinformationsveranstaltungen, Solaraktionen, die Errichtung von zwei Trinkwasserkraftwerken war sicher die Erstellung des Energieleitbildes im Jahr 2009 ein Höhepunkt in der 17-jährigen Tätigkeit von Ing. Boch.



v.l.n.r.: Ing. Wolfgang Boch, Petra Srienz und Siegfried Biegger

Petra Srienz kam erst 2010 zum e5-Team, war gleichzeitig Vizebürgermeisterin und Obfrau des Umweltausschusses. Sie setzte sich sehr gegen den Einsatz des bedenklichen Unkrautvertilgungsmittels Roundup im Bereich von Kindergärten, im Friedhof und in anderen gemeindeeigenen Grünanlagen ein. Weiters half sie mit bei der Organisation der jährlichen Umweltwoche und beim jährlichen Fahrradwettbewerb.

Ing. Wolfgang Boch und Petra Srienz gaben mit März 2015 ihr Ausscheiden aus dem e5-Team bekannt, was wir mit Bedauern zur Kenntnis nehmen mussten.

Wir bedanken uns bei beiden für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Als Anerkennung lud unser Teamleiter Siegfried Biegger die beiden zu einem Essen ein und übergab ihnen ein kleines Geschenk.

Das e5 Team von Hörbranz sucht Verstärkung

Hörbranz als e5-Gemeinde ist es ein Anliegen sich für eine nachhaltige Energiepolitik und für Klimaschutz einzusetzen. Wir wollen eine kontinuierliche und schrittweise Entwicklung zu mehr Energieeffizienz in Gang setzen und somit den Weg zur **Energieautonomie Vorarlberg 2050** zu beschreiten.

Die Eckpunkte unserer Arbeit sind:

- Sparsamer, effizienter Umgang mit Energie
- Förderung erneuerbarer Energieträger (Sonne, Holz, Biogas,...)
- Förderung sanfter Mobilität (Zufußgehen, Fahrrad, Bus, Bahn,...)
- Klimaschutz durch die Verringerung des CO₂-Ausstoßes

Seit 1998 besteht in Hörbranz ein e5 -Team aus Vertretern der Gemeindepolitik und Gemeindeverwaltung sowie engagierten Bürgern, das sich um die Umsetzung der Projekte im Bereich Umwelt und Klimaschutz kümmert. Für die Zukunft suchen wir weitere engagierte Personen, die Interesse haben, in unserem Team mitzuarbeiten und den energiepolitischen Weg für die Zukunft mit zu gestalten. Deine Mitarbeit für eine gute Sache ist gefragt!

Melde dich bei unserem Teamleiter Siegfried Biegger
e-Mail: siegfried.biegger@aon.at oder Tel. 0664 4011746 oder bei

Hubert Schreilechner e-Mail: Bauhof@hoerbranz.at

Fahrradwettbewerb 2015 endet am 20.09.2015!

Teilnehmerstand 20.07.2015:

| | | |
|-------------|------------------|-----------|
| Hörbranz | 131 Teilnehmende | 90.000 km |
| Lochau | 106 Teilnehmende | 57.900 km |
| Hohenweiler | 27 Teilnehmende | 23.000 km |

Wir wünschen noch viele unfallfreie Rad-Km!
Wir schließen den Wettbewerb mit der Leiblachtaler Fahrrad-Parade, an dem alle Radler der Leiblachtal Gemeinden eingeladen sind, ab.

Termin: So, 20. September 2015

Treffpunkt: Zollamt Unterhochsteg um 10.00 Uhr

Abfahrt: um 11 Uhr

Wir radeln den Leiblachtal-Radweg zum Bad Diezling, hier findet die Preisverteilung mit gemütlichem Ausklang statt. (Weitere Infos: Plakat auf Seite 16)



Bericht: E5 Team Hörbranz



Vorarlberg
unser Land

FAHRRAD PARADE

FAHRRAD
FREUNDLICH

12

Sonntag, 20. September 2015
Registrierung ab 10:00 Uhr
Start 11:00 Uhr
Leiblachtal: Hörbranz, Zollamt
Unterhochsteg

Ganz Vorarlberg radelt mit!

Alle Radlerinnen und Radler im Land feiern gemeinsam die Freude am Fahrradfahren. Bei einer FAHRRAD PARADE können Groß und Klein ihren Spaß auf zwei Rädern zum Ausdruck bringen und gemeinsam mit ganz Vorarlberg in die Pedale treten. Radl mit!

Auf die Räder, fertig, los!

Alle Leiblachtaler fahren vom Zollamt gemeinsam zum Bad Diezling. Dort findet die Preisverleihung zum Fahrradwettbewerb für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. Ein gemütlicher Ausklang ist garantiert!

Weitere Informationen auf www.vorarlberg.at/fahrrad
und auf www.facebook.com/fahrradfreundlich



klimaaktiv
mobil

VORARLBERG
aktiv



„Dieses Projekt wird im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert“

Mit neuer Karte: nie wieder planlos radeln.

Land präsentiert Radkarte für Vorarlberg



Lauterach (VLK) – Nirgends in Österreich sind die Menschen so fahrradbegeistert wie in Vorarlberg und es sollen noch mehr werden. Dem trägt die Landesregierung in ihrem Arbeitsprogramm Rechnung – insbesondere durch einen forcierten Radwegeausbau und die deutliche Aufstockung der Budgetmittel für den Radverkehr insgesamt. Jetzt hat das Land eine kostenlose Radkarte für Vorarlberg entwickelt und aufgelegt, die bereits Fahrradbegeisterten und allen Interessierten zur Verfügung steht – "nie wieder planlos radeln", sagte Mobilitätslandesrat Johannes Rauch bei der vergangenen (Freitag, 10. Juli) Pressekonferenz am Bahnhof in Lauterach.

In Vorarlberg werden schon jetzt 15 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt, mehr als in jedem anderen österreichischen Bundesland. "Diesen Anteil wollen wir in den nächsten Jahren auf 20 Prozent steigern", erinnerte Rauch an die Ziele der Vorarlberger Radverkehrsstrategie – und verweist auf weitere positive Effekte: „Ein verstärktes Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad reduziert nicht nur Belastungen für Umwelt und Anrainer, sondern spart auch Kosten und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Gesundheit und Fitness."

Radwege und Radkarte

Damit auch Ortsunkundige die möglichst sichersten und attraktivsten Verbindungen zwischen Gemeinden und wichtigen Ortsteilen finden, wurden im Zuge der Radroutenbeschilderung auf einem Netz von rund 450 Kilometern insgesamt 120 Übersichtstafeln und 1.600 einheitliche Wegweiser installiert. „Wichtig für die All-

tagsradfahrenden ist, dass sie schnell und auch sicher an ihr Ziel gelangen, dafür sind die Routenführungen optimal geeignet", so Eva Häfele, Vertreterin der Radlobby Vorarlberg. Auch der Fahrradfachhandel zeigt sich über die Radkarte erfreut. „Die Nachfrage war in unserem Geschäft in Bregenz sehr groß", informierte Fachhändler Werner Drissner.

"Frischer Wind" auf neuen Routen

Im April 2009 hat die Vorarlberger Landesregierung die Radverkehrsstrategie für Vorarlberg "Frischer Wind" beschlossen. Deren Ziel ist die Steigerung des Radverkehrsanteils und damit verbunden die Etablierung des Fahrrads als Alltags-Verkehrsmittel. Zur Erreichung dieser Ziele wurde unter anderem die Radkarte entwickelt. Diese soll als Übersichtskarte für das rund 450 Kilometer lange Radroutennetz darstellen und so motivieren, für Wege im Rahmen des Berufsalltags und der Freizeit das Fahrrad zu verwenden und auch längere Distanzen – selbst Regionen querend – mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Die Karte ist – vorerst – in einer Auflage von knapp 150.000 Stück erschienen und kostenlos erhältlich bei Gemeinden, Tourismusbetrieben, dem Fahrradhandel und beim Vorarlberger Verkehrsverbund. Die Radkarte ist die analoge Ergänzung zum Online-Angebot Rad-Navi www.bikenatureguide.org.

Wer unkompliziert von zu Hause aus planen möchte, findet den Online-Routenplaner unter www.radplaner.vmobil.at

Aktivitäten der Energieregion Leiblachtal

Die 5 Gemeinden des Leiblachtals haben sich zu einer Klima- und Energiemodellregion zusammengeschlossen und verfolgen damit das ambitionierte Ziel der Energieautonomie. Die wesentlichen Eckpunkte auf den Weg dorthin wurden mit Einbindung von interessierten und engagierten Bürgern in einem Energieleitbild für das Leiblachtal zusammengefasst. Das dazugehörige Umsetzungskonzept wurde dann der Bevölkerung vorgestellt. Bei den Workshops entstanden mehr als 60 Maßnahmenvorschläge, aus welchen die Schwerpunktthemen für die erste Umsetzungsphase ausgewählt wurden. In einem Bericht an die Gemeindevertretung wurden von Energiekoordinator Bertram Schedler die zahlreich stattgefundenen Maßnahmen und Projekte im Leiblachtal vorgestellt.

Neben der Ausbildung und Einsetzung von Energiedetektiven in den Leiblachtaler Schulen, dem Waldprojekt am Halbenstein, der Schulung von Hauswarten und Nutzern, der Photovoltaik Aktion und dem Windprojekt berichtete Bertram Schedler unter anderem auch über zukünftige, mögliche Maßnahmen und Möglichkeiten zur Erreichung der Energieziele im Leiblachtal.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.energieregion-leiblachtal.at

Bericht: Redaktion

Ergebnisse des Schulprojekts Energiedetektive

- Kosteneinsparung für die Gemeinden im Bereich Wasser, Strom und Wärme von € 26.000.– im Projektzeitraum
- Highlights
 - MS Hörbranz:
 - Einsparung von 25.760 kWh Strom (- 22%) SJ 2014/15
 - VS Hörbranz:
 - Einsparung von 54.100 kWh Wärme (-23%) SJ 2013/14
 - Reduktion der Kosten für Wasser, Wärme und Strom an beiden Schulen um € 10.100.--

Einstellung zur Windenergie nach Wohnort

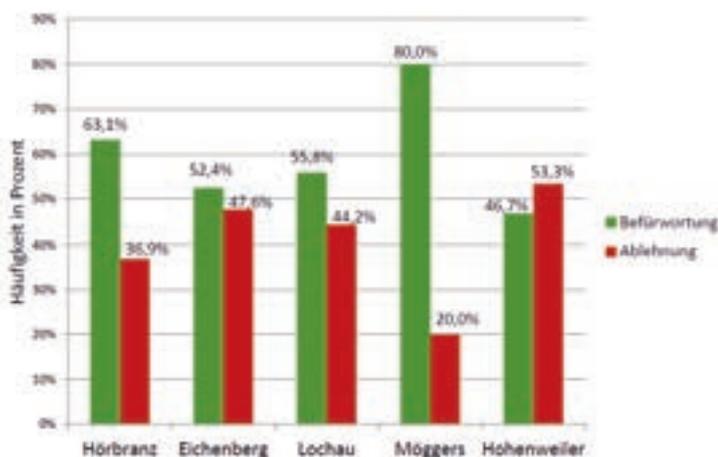


Abbildung 6: Einstellung Windrad Pfänder nach Wohnorte (Quelle: eigene Darstellung)

Sportplatzzeröffnung und Abschlussfest des Ferienprogramms

am Samstag, 12. September 2015
ab 10.30 Uhr

beim Sportzentrum Sandriesel

PROGRAMM

- Eröffnung, Weihe und Übergabe des neuen Sportplatzes
- Bewirtung durch die Vereine
- der Fussballnachwuchs zeigt sein Können
- Lätteleschießen beim neuen Stockschützenplatz
- Weit- und Hochsprung und Laufen auf der neuen Bahn
- Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken
- Seifenkistenrennen mit tollen Preisen um ca. 13.00 Uhr
- musikalische Begleitung durch den Musikverein Hörbranz

Brückenschlag Leiblach

Wandern am Grenzfluss – Eröffnungsfeier



Die Projektverantwortlichen der grenzüberschreitenden Wasserweg



Die Wasserwege werden gemeinsam erkundet



Die Musikanten aus Hörbranz, Hohenweiler und Sigmarzell spielen gemeinsam

Im Rahmen einer Eröffnungsfeier in Bad Diezlings wurden die "Wasserwege" offiziell eröffnet.

Das Projekt "Brückenschlag Leiblach" wurde in gemeinsamer, grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Hörbranz, Hohenweiler, Möggers, Scheidegg, Sigmarzell und Hergensweiler konzipiert und umgesetzt.

Es warten verwunschene Tobelbäche, schattige Schluchtwälder, rauschende Wasserfälle und weite Aussichten auf Voralpenlandschaft und Bodensee. Auch einige kulturelle Höhepunkte wie die Wendelinskapelle auf dem Kinberg oder die Abtei Maria Stern der Zisterzienserinnen in Gwiggen liegen entlang der Wege. Die Bandbreite der Touren reicht von einer familiengerechten Kurzwanderung (Tour 29) über eine abwechslungsreiche Halbtagesrunde (Tour 30) bis hin zur anspruchsvollen Tages-tour (Tour 31). Die Strecken verlaufen überwiegend auf Waldpfaden und Wiesenwegen und sind durchgängig ausgeschildert. Informationsstationen geben Einblicke in die Lebewelt am Fluss, erzählen von alten Brücken und stellen den Bodensee, den zweitgrößten See im gesamten Alpenvorland, genauer vor.

Die aktuellen Broschüren und Programme erhalten Sie beim Bürgerservice der Gemeinde oder unter www.westallgaeuer-wasserwege.de.

Bericht: Manuela Hack



Wege gehen entlang der Leiblach

Sommermusikfest der Lebenshilfe



Die frisch zubereitete Paella von Werner Schwärzler kam bei den Gästen besonders gut an.



Musik vom Trio „S.O.CO 3“

Bei bestem Wetter und toller Stimmung lud Mitte Juli die Lebenshilfe Vorarlberg zum traditionellen Sommermusikfest nach Hörbranz ein.

Rund 250 Gäste ließen sich die Möglichkeit nicht entgehen und schauten beim traditionellen Sommermusikfest der Werkstätte Hörbranz vorbei. Neben den Beschäftigten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Werkstätte waren auch Angehörige sowie zahlreiche Nachbarn zu Gast. Alexander Welte, Leiter der Werkstätte Hörbranz und Obfrau Manuela Hack, durften auch die Bürgermeister Karl Hehle (Hörbranz), Michael Simma (Lochau) und Wolfgang Langes (Hohenweiler) vor Ort begrüßen.

Kulinarisch wurden die Besucherinnen und Besucher mit Köstlichkeiten vom Grill und frisch zubereiteter Paella verwöhnt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Trio „S.O.CO 3“ mit Johnny Moosbrugger (Au), Hugo Rogginer (Hard) und Eugen Rist (Wolfurt). Für die kleinen Gäste gab es ein buntes Programm mit verschiedenen Stationen, wie etwa Kinderschminken, Malen oder Geschicklichkeitsübungen.

Bericht: Alexander Welte



Für die kleinen Gäste gab es vielfältige Stationen, wie etwa das Kinderschminken.



Das Sommermusikfest in Hörbranz steht für ein gelungenes „Mitanand“.

Sanierung Quelfassung Möggers – Trinkwasser für Hörbranz

Seit längerem ist aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustandes der Quellsammelbehälter im Gemeindegebiet Möggers, von denen Trinkwasser für das Trinkwasserkraftwerk in Hörbranz geliefert wird, ein Neubau der Schächte geplant. Die dafür erforderlichen Grundstücksgeschäfte wurden abgeschlossen, durch Kauf und Tausch von Grundstücksflächen ist der Bereich rund um die Quellsammelschächte, die für die Trinkwasserversorgung benötigt werden, ins Eigentum der Gemeinde übergegangen. Beide Quellsammelstuben werden nach heutigem



Bei der Begehung zu den Quellsammelschächten: v.l.n.r.: Wassermeister Hubert Schreilechner, Grundstücksverkäufer Alois und Manuela Stuffer, Ing. Ernst Nußbaumer (Bauamt), Grundstücksverkäufer Norbert Heidegger, Bgm. Karl Hehle und DI Andreas Wahl (Vermessungsbüro).

Stand der Technik erneuert. Geplant sind die Baumaßnahmen für Mitte/Ende September.

Bericht: Redaktion

Gartenzeit Heckenschneiden

Bitte kontrollieren Sie Ihre Pflanzungen und achten Sie darauf, dass Ihre Hecken und Büsche mindestens bis auf Ihre Grundstücksgrenze zurückgeschnitten sind und Bäume mindestens bis auf eine Höhe von 4,5 m ausgeschnitten sind.

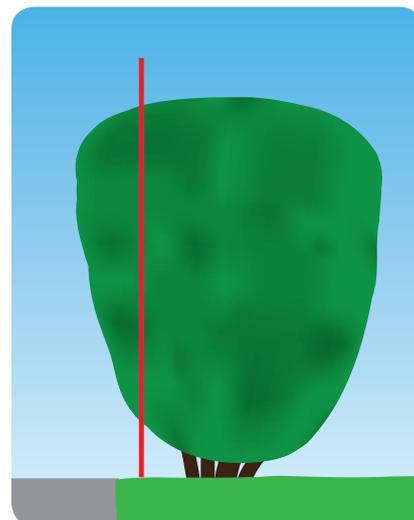
Sie stellen damit sicher, dass

- zwei Fußgänger am Gehsteig aneinander vorbeikommen, ohne auf die

Fahrbahn ausweichen zu müssen

- Äste und Zweige nicht in die Straße reichen und damit Verkehrsteilnehmer gefährden bzw. Fahrzeuge beschädigen können.
- die Fahrzeuge des Reinigungsdienstes nicht durch Engstellen und zu schmale Gehsteige beim Reinigungsdienst behindert werden
- Einsatzfahrzeuge schnell an den Einsatzort gelangen

Helfen Sie mit, unsere Straßen und Wege sicherer zu gestalten!



Bericht: Redaktion



Blumenschmuck Garten-Aktion

Wie schon in den vergangenen Jahren, laden wir auch heuer alle Blumenfreunde ein, uns ein Foto ihrer Gartenoase zuzusenden. Diese werden dann in einer der Herbstausgaben des "hörbranz aktiv" veröffentlicht. Die Bilder können Sie bis zum

10. September 2015 per Mail an medien@hoerbranz.at senden.

Als Dankeschön erhält jeder Einsender einen Gutschein für eine "gratis" Grünmüllabgabe.

Bericht: Redaktion

Neue Kastanienbäume im Krone-Gastgarten

Am 21. Juli musste einer der um ca. 1910 gepflanzten Rosskastanienbäume im Gastgarten des Gasthaus Krone entfernt werden. Der Grund war, dass der Baum vom Pilz befallen und im Innern morsch bzw. verfault war, auch durchgehende Stammrisse wurden vom zugezogenen Sachverständigen festgestellt. Um eine Gefährdung für die Gäste und Passanten auszuschließen, wurde der Baum gefällt.



Der alte Rosskastanienbaum wurde stückweise gekürzt und abtransportiert



Vor der Baumfällung

Die Ersatzpflanzung erfolgte bereits mit zwei rotblühenden Kastanien (*Aesculus carnea Briottii*). Diese Rosskastanienart, ist gedrungener im Wuchs und hat den Vorteil, dass im Gastgarten weniger Fruchtfall stattfindet. Auch die Blütenwirkung dieses Baumes ist sehr attraktiv.



Transport von einem der neuen rotblühenden Kastanienbäume



Nach der Neupflanzung

Die neuen Bäume wurden in der Baumschule speziell zur Sommerpflanzung vorbereitet und mit einer Drahtballierung von 120 cm Durchmesser angeliefert. Bei Sommerwitterung muss eifrig bewässert werden.



v.l.n.r.: Ralph Kofler, Bauhofleiter Hubert Schreilechner, Mario Boschi, Hermann Pertoll, Dietmar Roth, Günther Mais, Dominik Müller, GR Dietmar Jeglic und Bgm. Karl Hehle

Bauhof Fahrzeugübergabe

Am 31. Juli wurde der bereits 14 Jahre alte Kubota gegen den neuen STW 40 ausgetauscht. Das neue Modell verfügt über mehr Leistung und erleichtert somit die Arbeit der Bauhofmitarbeiter. Die vorigen Einstellungen wurden für das neue Fahrzeug übernommen.



Der Kubota STW 40 wird für Mäharbeiten und Winterdienste eingesetzt.

Bericht: Redaktion

FUNDAMT

Fundmeldungen

| | |
|--|------------|
| 2015/00043 Schlüsselbund mit „KNOLL“-Anhänger, Krüzastraße | 11.06.2015 |
| 2015/00044 MTB HERCULES UNO, silber, Leiblachtalapotheke | 15.06.2015 |
| 2015/00045 MTB Mongoos pro, rot | 20.06.2015 |
| 2015/00046 MTB X-FACT Cross Rider, grau, | 24.06.2015 |
| 2015/00047 MTB Sursee gelb/rot/schwarz | 02.07.2015 |
| 2015/00048 MTB High Colorado Imperial Trekking, rot, Sonnenweg | 06.07.2015 |
| 2015/00049 Goldkette mit Kreuz u. 2. Anhänger, Turnhalle alt | 17.07.2015 |
| 2015/00050 MTB Kreidler Raise, schwarz, | 24.07.2015 |
| 2015/00053 Schlüssel +1 Chip f.Zeitnehmung / Hundeanhänger, a. d. Leiblach | 10.08.2015 |

Verlustmeldungen

Einzelschlüssel, Schlüsselbund, Handy SAMSUNG, schwarze Ledergeldtasche, großes Gokart, MTB wwKTM, rot, Rucksack, schwarze Damenjacke, Fahrradschloss, Fahrrad „CUBE“ schwarz/grün

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Sommerferienbetreuung in den Kindergärten und der Schülerbetreuung

In der Sommerferienbetreuung in Hörbranz wurde wieder vieles für die Kinder geboten. Für die Kleinen im Kindergarten gab es tolle Puzzelspiele, Kochspiele und Hölzchenspiele in der Bauecke.

Für die Schüler in der Volksschule war vom Malen und Basteln bis hin zum "Haus bauen" alles mit dabei.

Bericht: Redaktion



Kinderturnen

Ab Donnerstag, den 1. Oktober findet wieder das **Kinderturnen** statt. Das Turnen findet für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren statt. Alles, was ihr Kind dazu benötigt, sind Turnschuhe, bequeme Sportkleidung und eine Trinkflasche. Zu der ersten Turnstunde darf ihr Kind gerne von einem Elternteil begleitet werden.

Wir treffen uns dann regelmäßig jeden Donnerstag um 17 Uhr in der neuen Turnhalle.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen und bewegungsfreudige Kinder!

Bericht: Helena Ullmann, Turnerschaft





Spielgruppe Regenbogen

Ausflug zum „Wälderbähnle“

„Fahr ma o a kläle, fahr ma no a kläle, mit am Wäldar Isabähle ...“ – so lautete das Motto des Ausfluges der Spielgruppe Regenbogen. Das Ziel war nämlich das Wälderbähnle in Bezau. Frohen Mutes und bei Sonnenschein trafen sich beinahe alle Spielgruppenkinder samt Eltern am Bahnhof Bregenz, von wo aus es in den Bregenzer Wald ging. In Bezau angekommen, versammelten sich alle Ausflügler am Bahnhof der Wälderbahn und machten bis zu deren Abfahrt lustige Singspiele und dergleichen. Auf der Fahrt von Bezau nach Schwarzenberg sangen die Kinder aus voller Kehle das Wälderbähnle-Lied und hatten dabei sichtlich Spaß. Nach der Fahrt mit dem Wälderbähnle ging es weiter zum Kinderhotel „Die Sonnigen“,

wo ein leckeres Mittagessen auf die hungrigen Ausflügler wartete. Dank der vielen Spielmöglichkeiten konnten auch die Eltern in Ruhe essen und sich unterhalten. Nach dem Mittagessen ging es noch auf den Spielplatz in Bezau, wo die Kinder nach Herzenslust herumturnen konnten. Nach einem wunderschönen, sehr unterhaltsamen und zum Glück unfallfreien Ausflug machten sich alle mit schönen Erinnerungen im Gepäck mit dem Bus auf den Heimweg. Wir Eltern danken Maria, Margit und Friederike für diesen tollen Tag sowie für das schöne, vergangene Spielgruppenjahr.

Bericht: Yvonne Loretz-Martini

VMS Hörbranz

Segensfeier im Pfarrheim

Schon zur guten Tradition geworden, versammelten sich die Abschlussklassen der VMS Hörbranz wieder zur gemeinsamen Segensfeier im Pfarrheim. Anhand von Psalm-Texten spürten die Heranwachsenden der Tatsache nach, dass Gott 'alle Wege mitgeht', besonders auch in dieser Phase des Abschiednehmens und der Neuorientierung.

Gottes Treue und Zuwendung zu jedem einzelnen ist unermesslich, mit Gott können wir selbst errichtete und auch unsichtbare Mauern überspringen. Beeindruckt haben auch verschiedene Versionen des Psalms 23, u.a. zum Beispiel auch auf Englisch und im Dialekt von Schülern vorgelesen. Diese Segensfeier bietet jedes Jahr den schönen Rahmen auch spirituell voneinander Abschied zu nehmen. Ein großer Dank gilt den Religionslehrern Georg Bertel, Gabi Fink und Elmar Gorbach.

Bericht VMS





Seniorenbörse Leiblachtal und Volksschule Hörbranz trafen sich zur Abschlussbesprechung

Kürzlich trafen sich Lesepaten und Lesepatinnen der Seniorenbörse Leiblachtal zur Jahresabschlussbesprechung in der Volksschule Hörbranz. Direktorin Irmela Küng und die Klassenlehrerinnen tauschten dabei gewonnene Erfahrungen mit den LesepatenInnen nach dem ersten "Einsatzjahr" in den Volksschulen Hörbranz, Lochau, Hohenweiler und der Mittelschule Hörbranz aus. Frau Knauss mit ihrer 1c Klasse überbrachte eine "Dankestorte". Lehrerschaft, SchülerInnen und LesepatenInnen arbeiteten in diesem Schuljahr sehr erfolgreich zusammen. Frau Direktor Küng verließ der Hoffnung Ausdruck, dass im

kommenden Jahr diese erfolgreiche Kooperation mit der Seniorenbörse Leiblachtal fortgesetzt werden kann. „Das darf jetzt bereits zugesagt werden“, versicherte Obmann Dr. Elmar Marent, der sich namens aller eingesetzten Lesepaten und Lesepatinnen für das Vertrauen seitens des Lehrkörpers bedankte. Im Anschluss an die Besprechung gab es Kaffee und Kuchen. Die Aula der Volksschule Hörbranz bot einen angenehmen Rahmen für dieses Abschlussmeeting.

Bericht: Elmar Marent



VS Hörbranz

UGOTCHI Bewegungsfest an der Volksschule Hörbranz

Einen tollen Ausklang zu einem von der Sportunion Vorarlberg am 1. Juni gestarteten Bewegungsprogramm „Kinder gesund bewegen“ erlebten die Volksschulkinder am Dienstag, 30. Juni 2015 an der VS Hörbranz.

Sporttrainerin **Lisa Laninschegg** gestaltete gemeinsam mit den Lehrpersonen von 1. bis 18. Juni den Großteil der Sportstunden an unserer Schule. Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsames Fest. Hier konnten die Kinder ihrem Bewegungsdrang an 12 interessanten Sportstationen freien Lauf lassen.

Ein Highlight des Tages war aber sicher der Besuch von UGOTCHI, dem sportlichen Küken, das gemeinsam mit den Kindern das Aufwärmprogramm absolvierte und geduldig für jede Menge Fotos zur Verfügung stand.

Neben den Kindern waren aber auch die LehrerInnen von der Aktion hellauf begeistert: Gratulation dem Sportunion - Team zu dem wirklich gelungenen Sportfest! Wir wurden heuer erstmals über diese Aktion informiert und konnten beobachten, mit welcher großer Freude und Begeisterung die Kinder an den abwechslungsreichen Stationen teilgenommen haben.



Übergabe des Energie-Sparschecks an die Kinder der Volksschule Hörbranz



Bürgermeister Karl Hehle überreichte im Rahmen eines naturwissenschaftlichen Workshops am Freitag, 19. Juni 2015 den staunenden Kindern einen Scheck in Höhe von € 1035.

Auch im heurigen Schuljahr lohnte sich ihr Einsatz beim Energiesparen: Da hieß es Türen zu, Fenster nur kurz öffnen, Wasserhähne kontrollieren, Geräte nicht im Stand-by- Betrieb eingeschaltet lassen, ...

Anwesend war auch Dipl.-Ing. Dr. Bertram Schedler, der das Energieprojekt LED (Leiblachtaler Energiedetektive) begleitete.

Musikschule Leiblachtal

Schlusskonzert

Am Samstag den 4. Juli lud die Musikschule Leiblachtal zu ihrem 34. Schlusskonzert. Mit ihrem breitgefächerten Repertoire wurden die zahlreichen Besucher des Leiblachtalsaaes musikalisch und tänzerisch von den Schülern verwöhnt. Das Lehrerteam mit Christine Agnesi, Isolde Bogoczek, Katharina Bertsch-Weber, Robert Maldoner, Markus Lässer, Charly Mohr, Gerhard Ruhm, Dieter Bischof, Ivo Bonev, Lesley Gerbis, Julia Rüf, Klemens Mairer, Ulrike Mohr um Musikschuldirektor Manfred Heil sorgten trotz tropischen Temperaturen für einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend.



Alle teilnehmenden Gruppen und Solisten präsentierten ihr während des Schuljahres Erlerntes und ernteten begeisterten Applaus.

In der musischen Pause wurden die Bundeswettbewerbsteilnehmer der Prima la Musica, der Goldenen Jungmusikerleistungsabzeichen und der ORF „Schnabl“ Veranstaltung besonders geehrt. Bewirtet wurden die anwesenden Musikliebhaber von den Lehrern der erfolgreichen Leiblachtaler Musikschule. Außerdem bedankte sich Direktor Manfred Heil schon vorab bei Lehrer Klemens Mairer und Sekretärin Astrid Heil für ihren Einsatz, beide verließen die Schule mit Ende des Semesters.

Bericht: Christian Fetz

Lagerfeuerabend der Musikschule



Am Freitag den 3. Juli trafen sich Gitarrenschüler der **Musikschule Leiblachtal**, in Begleitung von Eltern, Geschwistern und Freunden zu einem Lagerfeuerabend auf dem Gelände der Pfadfinder Leiblachtal beim Salvatorkolleg. Während man beim Würstelgrillen am Feuer

unter der mit ihrem Lächeln nicht geizenden Sommer Sonne recht ins Schwitzen geriet, konnte man die mitgebrachten Speisen und Getränke im Schatten verzehren. Heiß genug war es auch einigen Buben und Mädchen noch nicht, die sich auf der angrenzenden Wiese zum Fußballspielen zusammantaten.

Später dann wurden die Gitarren ausgepackt und jeder konnte nach Belieben Lieder und Stücke zu Gehör bringen.

Unser herzlicher Dank gilt den **Pfadfindern** des Leiblachtals, die uns den wundervollen Platz und die Einrichtungen ihres Vereinsheims zur Verfügung gestellt haben.

Bericht: Maximilian Claus

Kneipp Aktiv – Club Hörbranz

Radrundfahrt Kaiserstuhl

Im Monat Juli hat eine kleine Gruppe eine sechstägige Radrundfahrt unternommen. Die Fahrt ging von Hörbranz über Konstanz – Stein am Rhein – nach Öhningen mit anschließender Übernachtung. Am nächsten Tag stand Schaffhausen – Waldshut, mit dem direkt am Rhein gelegenen Schloss Beugen auf dem Programm. Die Weiterfahrt am dritten Tag führte uns über Basel – Bad Bellingen nach Merdingen am Tuniberg. Von hier aus unternahmen wir zwei Tagesausflüge ins wunderschöne Elsaß nach Colmar und in den Kaiserstuhl – sehr bekannt für die guten Weine und die schöne Landschaft. Der letzte



Tag unserer Radtour führte uns nach Freiburg im Breisgau. Nach ca. 500 km mit dem Rad ging es dann mit der deutschen Bahn zurück nach Lindau.

Bericht Severin Sigg

Zweitägige Radfahrt um den Bodensee

Am Freitag, den 18. September fahren wir von Hörbranz – Rorschach – Konstanz – Stein am Rhein nach Öhningen, mit Übernachtung im Gasthaus Adler.

Am nächsten Tag geht die Fahrt über Radolfzell – Ludwigshafen – Meersburg – Friedrichshafen nach Hörbranz zurück.

Termin: Freitag, den 18. September bis Samstag, den 19. September 2015
Abfahrt: 7:00 Uhr, Gemeindeamt Hörbranz
 7:10 Uhr, Gasthaus Austria Hörbranz

Anmeldung so früh wie möglich, spätestens bis 8. September bei Severin Sigg Tel: 82230 oder 0664/73478000

Führung in der Mohrenbrauerei



Am 26. Juni 2015 fand um 15.00 Uhr für die Kneipp – Mitglieder eine höchst interessante, lehrreiche Führung samt Film in der Mohrenbrauerei Dornbirn statt. Es ist faszinierend, welche hohen Ansprüche und Vorgaben (sei es Hopfen, Malz, Gerste, Wasserqualität, höchste Reinlichkeit...) erfüllt werden müssen, um ein schmackhaftes Bier zu erzeugen. Bei Weißwürsten, Brezeln und zwei Bieren schlossen wir in gemütlicher Runde den informativen Nachmittag ab.

Ein herzliches Dankeschön der kompetenten Führung!

Bericht: Brunhilde Haider

OGV Hörbranz**Initiative Obstbörse**

Das Interesse an Lebensmitteln aus dem eigenen Garten ist groß, doch nicht jeder hat einen Garten oder genug Fläche, um mehrere Bäume dort zu pflanzen.

Auf vielen Streuobstwiesen, auch unter kleineren Bäumen im Ländle verfaulen Äpfel, Birnen & Co, weil niemand mehr die Zeit oder die Möglichkeit hat, sie aufzulesen. Umgekehrt gibt es viele junge Familien, die gerne Obst ernten würden, aber keine Wiese besitzen.

Abhilfe schafft da das Angebot einer Obstbörse. Eine bereits bewährte Initiative einiger OGV Vereine im Ländle möchten wir im heurigen Sommer über möglichst viele andere Obst- und Gartenbauvereine anbieten.



Wir sind der Überzeugung, dass durch eine entsprechende Wertschätzung der alten Obstbäume auch ein Erhalt der verbliebenen Streuobstwiesen erreicht werden kann.

Kurzinfo Obstbörse

Ziel des gemeinsamen Projektes ist es, Besitzer von alten Obstwiesen, ... die ihr Obst nicht oder nur teilweise nutzen, mit Leuten zusammenzubringen, die gerne Ländle Obst hätten, selbst aber keine eigenen Obstbäume besitzen. Der Obst- und Gartenbauverein Hörbranz: möchte beiden Seiten bei der Suche behilflich sein. Zur Vermittlung der unterschiedlichen Interessenten wird mit einer regionalen Obstbörse eine neue Anlaufstelle geschaffen. Die Anbieter und Nachfrager werden dann von den jeweiligen Kontakt Personen vermittelt, die Obst oder auch Beeren aus privaten Gärten suchen. Durch die Zusam-

menbringung von Angebot und Nachfrage wird einerseits die Bewirtschaftung des Vorarlberger Baumbestandes wieder angekurbelt und andererseits die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Vorarlberger Obst gedeckt.

Kontaktperson ist die Olivia Lerchenmüller:

Tel.0699/11234715

Mail: oliva.lerchenmueller@gmx.at

Bericht: Leonhard Matt

Ehrung im Kneipp Hüsle

Am 10.07.2015 fand um 15.00 Uhr im Kneipp- Hüsle bei der Wassertrete ein gemütlicher Kaffee- Nachmittag für langjährige Kneipp – Mitglieder statt, die im Jahr 2015 ihren 80iger oder sogar den 90iger feiern oder schon feierten. Es sind dies: Elfriede Fessler, Milli Traunbauer, Reinelde Langes, (entschuldigt) Emmi Kemter, Dietlinde Sailer und Fini Natter.

Nochmals herzlichen Gesundheitswunsch euch allen!!

Bericht: Brunhilde Haider, Foto: Josef Geissler





Bienenzuchtverein Hörbranz – Leiblachtal

Aus dem Leben der Bienen

Das Bienensterben hat dieses Jahr im Frühling nicht nur uns Imkern Sorgen bereitet, zahlreiche HörbranznerInnen haben mit gefiebert und nach möglichen Ursachen geforscht. Für die meisten von uns beginnt der Sommer im Juli erst richtig, für die Bienen ist die Hochsaison schon vorbei. Trotz der Startschwierigkeiten im Frühjahr haben sich die Bienenvölker zum Großteil gut erholt und wir dürfen etwas erleichtert durchatmen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen "Hobby" Gärtnern und Landwirten bedanken, die ihre Gärten, Felder, Obst und Gemüsekulturen ohne Chemie pflegen und für ein vielfältiges Blütenangebot sorgen.

Es ist zu einem großen Teil euer Verdienst, dass sich unsere Bienen wieder erholen können. Die Bienen danken

es euch mit einer hoch professionellen Bestäubung. Auch wir Imker sind bemüht, so naturnah wie möglich zu arbeiten!

Dass die Bienen wahre Künstler der Kommunikation und des Zusammenhaltens sind, ist wohl jedem bekannt. So wie es scheint, haben wir Imker von den fleißigen Tierchen etwas gelernt. Auch wir können an einem Strang ziehen, das haben wir beim Fronleichnamfest gezeigt, sowohl die Damenmannschaft als auch eine Herrenmannschaft haben den ersten Platz beim Tauziehen belegt! So darf es weitergehen, nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Bienen Lebensraum schenken!

Bericht: Claudia Zündel

Parzellen Backenreute und Fronhofen

Sommerfest 2015

Am Sonntag den 5. Juli konnte bei tropischen Temperaturen ein bestens organisiertes Straßenfest gefeiert werden. Am von Martin Fussenegger zur Verfügung gestellten Platz trafen sich Nachbarn und Familien um gemeinsam einen angenehmen Sonntag zu verbringen. Musikalisch wurden die zahlreichen Besucher vom Duo Marco & Walter unterhalten, kulinarisch konnten Speisen vom Grill und ein leckeres Kuchenbuffett genossen werden. Auf die jüngeren Gäste warteten eine Kletterburg sowie ein Kinderzug und sorgten für gute Laune.

Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Land Vorarlberg und der Gemeinde. Die fleißigen Helfer um Didi Scheicher sorgten für einen mehr als reibungslosen und angenehmen Ablauf und möchten sich bei Martin Fus-



senegger (Metall und Form) für die Bereitstellung des Areal, bei Johannes Schwärzler (Icon Metall-Glasbau) für die Spende und Zubereitung des leckeren Truthahns und natürlich bei allen Besuchern, die den Sinn des Festes „ein gemütliches Beisammensein mit Nachbarn und Familien“ mitgetragen haben, bedanken.

Bericht: Christian Fetz

Seniorenbund Hörbranz

Jahresausflug nach Linz

Am diesjährigen Jahresausflug vom 21. – 23.06. beteiligten sich 25 Seniorinnen und Senioren.

Ab 7.00 Uhr wurden die Teilnehmer von Chauffeur Martin mit einem "Hehle Bus" abgeholt und die Fahrt ging über Memmingen und einer Rast in der Raststätte Landsberg nach Passau, wo das Mittagessen eingenommen wurde und auch eine Besichtigung der Altstadt angeboten wurde. Danach ging die Reise auf dem Kristallschiff bei Kaffee und Kuchen nach Kasten. Dort wurden die Teilnehmer wieder von Martin abgeholt und über Engelhartzell nach Linz chauffiert.



Bei der Besichtigung der VÖST in Linz.



Auf dem Kristallschiff bei der Fahrt von Passau nach Linz.

Am nächsten Tag fand eine Besichtigung des Stahlwerks VOEST-Alpine auf dem Programm, wobei bei dieser hochinteressanten Besichtigung der Hochofenanstich am meisten imponierte. Nach einer Stadtrundfahrt durch Linz ging es mit der Bahn auf den Pöstlingsberg. Leider war diese Fahrt durch Regen getrübt und auch die Suche nach dem Hehle-Bus gestaltete sich schwierig, wurde aber nach einiger Suche gefunden und alle kamen wohlbehalten wieder im Hotel an.

Am dritten Tag ging es wieder heimwärts über das Salzkammergut. Nach einer Mittagspause im Grünauer Hof und einer Vesperpause in Landsberg erreichten die Seniorinnen und Senioren wieder das Leiblachtal und um eine schöne und interessante Reise reicher stiegen die Teilnehmer nach einem Dank an Martin für die gute Fahrt, an Bodi für die Reisebeschreibungen und Obfrau Erika für die Organisation wieder an den üblichen Haltestellen aus.

Grillfest am Sportplatz

Im Juli 2015 trafen sich 170 Seniorenbund-Mitglieder bei hochsommerlichen Temperaturen zum jährlichen Grillfest. Das Helfer-Team hatte für eine gute Beschattung gesorgt.

Unter der Leitung von Obfrau Erika, haben Walter, Olga, Beate und Rosi, Teller, Besteck und Salat, Bodi, Karl und Sepp, Grill, Erich, Josef und Helmut, Getränke, zügig verköstigt.

Das „Chörle“ unter der Leitung von Ullrich, gab einige Lieder zum Besten. Am Nachmittag gesellte sich Bürgermeister Karl Hehle noch zu uns und kaufte sich eine köstliche Wurst und ein Getränk. Obfrau Erika erheiterte uns noch mit der Frage „Was ist eine schwache Stunde“.

Gegen 17:00 Uhr, lichtete sich die gesellige Runde und



die Helfer konnten mit dem Aufräumen beginnen. Mit dem Dank an Alle, wurde wieder ein erfolgreicher Grillnachmittag des Seniorenbundes Hörbranz beendet.

Musikverein Hörbranz

Die Jungmusik Hörbranz feiert 20 Jahre

1995 war ein wichtiges Jahr für den Musikverein Hörbranz. Schon ein Jahr nach dem Engagement als neuer Dirigent für den Musikverein, legte Walter Kofler den Grundstein für zukünftige MusikantInnen: die Gründung der Jungmusik Hörbranz. Zielgruppe waren motivierte, musikalische Kinder und Jugendliche, um gemeinsam zu musizieren und Spaß zu haben. Zur Gründungszeit zählte die Jungmusik ursprünglich acht Mitglieder. Gemeinsam mit den ehemaligen Jugendreferenten Ludwig Kleiser (erster Jugendreferent) und Helmut Gadner (zweiter Jugendreferent) wurde die Jungmusik von Walter liebevoll und mit viel Mühe aufgebaut. So können wir heute stolz auf unsere 35 aktiven JungmusikantInnen blicken.

Das diesjährige 20-Jahr-Jubiläum wurde daher am 11. Juli 2015 mit einer internen Feier ordentlich gefeiert. Alle ehemaligen und aktiven JungmusikantInnen, Sponsoren, sowie die Mitglieder des Musikvereins mit ihren Frauen waren eingeladen. Mit insgesamt fast 100 Gästen konnten wir dabei gemeinsam die letzten 20 Jahre Revue passieren lassen.

Verschiedene Gemeinschaftsspiele aus den vergangenen Jungmusiklagern brachten Spaß und Stimmung in die Runde. Natürlich durfte ein kleines Konzert der heutigen Jungmusik nicht fehlen, um die Gäste zu unterhalten und zeigen zu können, was die Jungmusik in 20 Jahren gelernt hat.

Ein Highlight war der Auftritt der Jungmusikanten zur Gründungszeit. Walter Kofler studierte mit ihnen Stücke ein, welche damals gespielt wurden. Für die langjährigen Mitglieder war dies eine schöne Erinnerung an alte Zeiten. Den Vergleich der Musikstücke von früher und heute zu hören, war für die Zuhörer und MusikantInnen besonders interessant. Zum Abschluss spielte noch die Bauernkapelle des Musikverein Hörbranz zur Unterhaltung der Gäste.

Ein gemütlicher Ausklang des Abends und viele schöne Momente der letzten 20 Jahre bleiben in Erinnerung und lassen Vorfreude auf weitere 20 Jahre Jungmusik Hörbranz aufkommen.

Bericht: Jugendreferentin Melanie Schmelzenbach



Wandergruppe Andreute**Wanderung – Jahresausflug 2015**

Am 02. Juli 2015 fuhren die Wanderer, bei schönsten Wetter, mit dem Bus bis Kurlismühle und weiter nach Scheidegg, um im Leiblachtal zu wandern. Mit zwei Routen war für alle Teilnehmer - je nach Kondition - eine schöne Wanderung dabei. Die große Route führte von Scheidegg über den Höhenweg Richtung Hochberg und weiter zum Fesslerhof. Die zweite Route führte von Kurlismühle in Richtung Paradies und weiter zum Fesslerhof. Unser Obmann Kuno Fehr konnte am Fesslerhof 48 Wanderer begrüßen. Das Team des Fesslerhofes erwartete die Wandergruppe mit einer hervorragenden frisch zubereiteten Grillmahlzeit. Das Mittagessen, wurde von allen anwesenden Wanderern gemeinsam eingenommen.

An dieser Stelle möchte sich unser Obmann, auch im Namen aller anwesenden Wanderer bei den Chefleuten Christine und Hans-Jörg Fessler recht herzlich für die tolle Bewirtung und das Hausschnäpsle, bedanken. Die Hausmusik der Wandergruppe, Hilde und Tone, sowie weitere Musikanten (siehe Foto) spielten zur Unterhaltung auf, und wer wollte, konnte beim Tanzen die Grill - Kalorien wieder abbauen. Trotz gutem Wanderwetter spürten ei-



nige Wanderer die ungewohnte Anstrengung. Es wurden jedoch alle Wanderer, von einem fantastischen Blick vom Fesslerhof zum Bodensee, mehr als Entschädigt. Und ab 16 Uhr, ging es für alle, die mit fahren wollten, mit dem Bus wieder ins Tal.

Der Dank aller Wanderer gilt dem Organisator und Obmann Kuno Fehr.

Bericht: Karl Pokerschmig

31

Bücherei & Spielothek Hörbranz**Neue Bücher**

Liebe Leserinnen und Leser!

Besuchen Sie uns doch in der Bücherei, es warten einige neue Bücher auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten sind: MO, MI, FR von 18.00 bis 20.00 Uhr und SO von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Die Leihgebühr für Kinder ist gratis! Erwachsene zahlen € 0,30 pro Buch.

Kommen Sie vorbei und stöbern in den Regalen, bestimmt ist auch was Interessantes für Sie dabei.

Bericht: Das Büchereiteam



Kirchenchor Hörbranz

Ausflug nach Ulm

Unser Ausflugsziel zum Abschluss der anstrengenden Proben war dieses Jahr die Münsterstadt Ulm und Charlottenhöhle. Mit guter Laune und toller Führung in Ulm lernten wir die Altstadt mit ihrem sehr schönen Fischer- und Gerberviertel und die neue Mitte kennen. Nicht nur Pisa hat einen schiefen Turm, sondern auch Ulm. Bei freiem Aufenthalt konnten wir noch die Fußgängerzone genießen.

Anschließend fuhren wir zur Charlottenhöhle in Giengen. Die Höhle wurde 1893 entdeckt und ist die größte Schau-



höhle Süddeutschlands. Bei einer Führung konnten wir nur noch staunen und es war ein Erlebnis. Mit einer Zusammenfassung über das Vergangene und einer Vorschau auf das neue Jahr beendeten wir bei der Jahreshauptversammlung unser sehr intensives Kirchenchorjahr.

Am 16.9.2015 um 19.30 Uhr singen wir wieder los – gestärkt mit einem Gläschen Sekt!
Neue Gesichter wären sehr gefragt – wer hat Lust?

Bericht: Christa Tergl und Marianne Hölzl

Tracht'n- und Lederhos'n Party 2015

Tracht'n und Lederhos'n Party

Wann: 02.10.2015 - 19:00
Wo: Prinz Areal - Hörbranz

Live on Stage:
d'Strawanser
Wälder Echo

Specials:
- beheiztes Zelt
- Holzboden
- Begrüßungsschnaps für Trachtenträger

VVK: 10€
Abend: 11€

VVK bei Raiffeisen und Sparkasse

www.mv-hoerbranz.at

Dieses Jahr starten wir unseren Festabend mit einem großen Festumzug. Über 15 Musikkapellen aus nah und fern marschieren heuer durch unsere Gemeinde. Wir laden die Hörbranz Bevölkerung recht herzlich dazu ein, für die teilnehmenden Musikvereine ein applaudierendes Spalier entlang der Umzugsroute zu bilden und dem Musikfest einen würdigen Rahmen zu verleihen. Beginn des Umzugs: 18.45 Uhr.

Danach erwarten Sie im Festzelt schon die "Strawanser", eine ausgesuchte böhmische Spitzenkapelle aus den besten Musikanten unserer Nachbargemeinden Möggers, Eichenberg und Langen.

Der Musikverein Hörbranz bewirbt Sie im Festzelt und lädt zum Verweilen in unsere Bar und unsere Weinlaube ein. Der Fahneneinzug als besonderes Highlight eines jeden Musikfestes wird natürlich auch nicht fehlen. Im Anschluss an die "Strawanser" spielt mit dem "Wälder Echo" unsere bewährte Stimmungsband bis nach Mitternacht, und Sie können das Tanzbein schwingen.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Musikverein Hörbranz. Kartenvorverkauf wieder bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen in Vorarlberg.

Auch heuer steigt wieder die große Tracht'n und Lederhos'n Party **am Freitag 2. Okt. ab 19.00 Uhr im Festzelt in der Ziegelbachstraße.**

Hundesportverein Hörbranz**Erfolgreiches Agility-Turnierwochenende mit internationalem Starterfeld**

Ein internationales Starterfeld, hochsommerliche Temperaturen und Hundesport auf höchstem Niveau - so präsentierte sich vom 18. und 19. Juli das alljährliche Agility-Turnier auf dem Hundesportplatz in Hörbranz.

Am Samstag stellten sich beim Dämmerungssprung 106 Teams den Herausforderungen. Zuerst fanden die offiziellen Läufe in allen Größen- und Leistungsklassen statt. Im Anschluss sorgte noch ein Staffellauf, bei dem ein Parcours von zwei Teams gemeinsam bewältigt werden musste, für riesigen Spaß bei allen Teilnehmern. Dabei kamen zum 1. Mal die neuen Sprunghürden, die zur Gänze von der Firma Rupp-Tiernahrung aus Hörbranz gesponsert wurden, zum Einsatz. Einen riesigen Dank dafür. Bei der Cup-Prüfung am Sonntag traten insgesamt 140 Teams aus vier Nationen an (Österreich, Deutschland, Schweiz und Japan), um ihr Können in den verschiedenen Parcours unter Beweis zu stellen. Neben der amtierenden Weltmeisterin Lisa Frick und vielen ehemaligen WM-Teilnehmern, waren dieses Jahr auch vier Teams der japanischen WM-Mannschaft in Hörbranz am Start. Ein großes Dankeschön gilt den Leistungsrichtern Mina Piske (D) und Willi Märker (A) für die schönen, anspruchsvollen Parcours und ihr Durchhaltevermögen bei den schon fast tropischen Temperaturen. Auch heuer wieder wurden die Pokale von der Lebenshilfe Werkstatt Ecopark-Hörbranz angefertigt und kamen - ebenso wie die selbst hergestellten Glastrophäen am Samstag, sehr gut bei allen Gewinnern an und einige durften mit den erfolgreichen Sportlern nach Japan reisen. Ein Dankeschön an alle Helfer, Starter, Besucher und Sponsoren für dieses tolle Turnierwochenende.

Weitere Infos und Fotos unter:
www.hundesportverein-hoerbranz.at
 Die Herbstkurse des HSV-Hörbranz starten wieder:
 Einführungsabend:
 am 10. Sept. 2015, um 19.30 Uhr (ohne Hund)
 Kursbeginn: 12. Sept. 2015

Bericht: Jennifer Tanner und Elisabeth Adami



FC Hörbranz

Bericht: Philipp Jansen

Am Freitag den 26.06.2015 fand am Sportplatz Sandriesel das heurige Nachwuchs-Abschluss-Fest statt. Bei wunderschönem Wetter und angenehmen Temperaturen fanden sich ca. 300 SpielerInnen und Eltern zum Fest ein. Bei Burgern, Chicken-Frits, Zack-Zack, Rote, Weiße, Curry und Pommes Frites blieb kein kulinarischer Wunsch unerfüllt. Ein Großteil unserer Kantinenmannschaft war zusammen mit Mitgliedern des Vorstandes anwesend.

Die Stimmung war einfach super. Man stand beieinander, unterhielt sich blendend und genoss den wunderschönen Sommertag. Hunger und Durst waren so groß, dass es am Ende hieß: AUSVERKAUFT. Zu später Stunde ging dann ein rundherum gelungenes Fest zu Ende. Im Namen der Nachwuchsleitung möchte ich

allen Helfern für Ihren großartigen Einsatz danken, denn ohne diese wäre so ein super Fest nicht möglich gewesen.

Inzwischen steht auch im Nachwuchsbereich der Start der Herbst-Saison 2015 vor der Tür. Mit insgesamt 11 Nachwuchs-Mannschaften nehmen wir in den Altersstufen von U 7 - U 18 in den diversen Meisterschafts-Gruppen des Fußballverbandes teil. Nur unsere Jüngsten (U 7 + U 8) spielen in Turnieren mit, da in dieser Altersstufe noch keine Meisterschaft gespielt wird. Dies zeugt von der sehr guten Nachwuchsarbeit des FC Hörbranz und erfordert natürlich eine genaue Planung und funktioniert nur in einem ausgezeichneten Umfeld (Trainer/Funktionäre/Eltern). Sehr herzlich möchte ich mich noch bei unseren scheidenden Trainern Edwin Österle, Gerhard Pinkelnig und Enrico Stein für Ihre teilweise jahrelange und sehr inten-

sive Trainerarbeit bedanken. Mein spezieller Dank gilt hier Edwin Österle, der über 15 Jahre zusätzlich zu seiner Trainertätigkeit in allen möglichen Funktionen als Ansprechperson tätig war. Er wird uns aber auch in Zukunft unterstützend und beratend zur Seite stehen.

Auch der neue Kunstrasenplatz wird uns sicherlich eine große Entlastung bei den Trainingseinheiten bieten.

Bis zum Ende der Herbstsaison gibt es jedes Wochenende Spiele auf unserem Sportplatz zu sehen. Alle Spiele mit den Anfangszeiten sind auf der Homepage des FC Hörbranz eingetragen.

Wir freuen uns immer über Zuschauer, welche wir recht herzlich zu den Spielen einladen. Vorbeikommen lohnt sich, es wird in allen Altersklassen mit Herz und Leidenschaft gespielt. **Übrigens: Unser Clubheim hat bei allen Nachwuchsspielen geöffnet!!!**

Magic Fit AC Hörbranz

Beach-Wrestling WM in Mangalia (Rumänien)

Vom 11. bis 14. Juni 2015 fand in Mangalia (Rumänien) die diesjährige Beach Wrestling WM statt. Insgesamt waren Sportler aus 13 Nationen mit dabei.

Nach kurzer aber intensiver Vorbereitungszeit machten sich für Österreich Oliver Ratz und Mathias Bentele vom Magic Fit AC Hörbranz auf den Weg nach Rumänien. Begleitet wurden die Sportler vom Vorarlberger Landes-

trainer Kai Nöster und der Kadettin Florine Schedler, die ebenfalls für Österreich an den Start ging.

Oliver rang in der Gewichtsklasse bis 80 kg (Senior) und Mathias in der Gewichtsklasse bis 90 kg (Senior). Beide hatten jeweils 14 Starter in ihrem Gewicht. Aufgrund einiger stark besetzten Länder wie beispielsweise das Gastgeberland Rumänien und den zum „normalen“ Ringen sehr konträren Regeln war jedoch für beide nichts zu holen. Auch Florine konnte sich gegen ihre Gegner (welche viel schwerer waren) nicht durchsetzen.

Trotzdem konnten bei diesem Trip wichtige Erfahrungen gesammelt werden.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf die nächsten Turniere.

Mathias Bentele, Florine Schedler, Oliver Ratz und Kai Nöster auf der Beach Wrestling WM in Rumänien



Junioren-Europameisterschaft in Istanbul



Lukas mit seinem Papa Günter, der ihn nach Istanbul begleitet hat

Vom 23. bis 28. Juni 2015 fand in Istanbul die Junioren-EM statt. Mit dabei war auch unser Ringer Lukas Stau-

dacher. Er hat sich in einer internen Qualifikation gegen seine Konkurrenz durchgesetzt und wurde vom Österreichischen Nationalteam mit 10 weiteren Ringern ins Rennen geschickt.

In Lukas' Gewicht waren insgesamt 26 Starter, sein Gegner ein Slovake. Dieser war ihm leider körperlich überlegen und so war die EM schon nach einem Kampf für Lukas vorbei.

Trotzdem hat er bei einer Veranstaltung dieser Art und Größe sehr viel Erfahrung gesammelt und kann sich nun auf kommende Turniere dementsprechend vorbereiten. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!

Abschlussfest der AC-Schüler

Am 10. Juli, zu Beginn der Sommerferien, veranstalteten wir das alljährliche Abschlussfest mit unserem AC-Nachwuchs.

Dieses Mal ging es hoch hinaus: Unsere Trainer fuhren mit den Anfängern sowie den Schülern auf den Pfänder. Bei einem kühlen Getränk und einem leckeren Eis wurde die Aussicht genossen.

Nach einem Zwischenstopp auf dem Spielplatz war der Besuch des Wildparks an der Reihe. Dieser war sicher, speziell für die Kleinsten in der Runde, der Höhepunkt des Tages. Kurz darauf machten sich alle gemeinsam auf den Weg ins Tal. Für das leibliche Wohl sorgte traditionell der Verein der Fliegenfischer, der bereits mit reichlich Speis und Trank auf unsere jungen Sportler wartete.

Nach der Grillpartie wurden dann das schöne Wetter genossen und diverse Spiele gespielt. Mit ca. 50 Personen, darunter auch die Eltern unserer Nachwuchsringer, ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den gelungenen Tag und freuen uns auf das neue Schuljahr.



Es geht wieder los – BUNDESLIGA 2015 – Die Mannschaft des Magic Fit AC Hörbranz stellt sich vor

Am **19. September 2015** ist es wieder soweit: Die Bundesliga-Saison 2015 startet. Im ersten (Heim-)Kampf ist die Mannschaft des KSK Klaus II in Hörbranz zu Gast.

Unsere Kampfmannschaft bereitet sich derzeit intensiv

auf die Saison vor. Durch zusätzliche Trainingseinheiten machen Sie sich fit für insgesamt zehn Kämpfe im Herbst.

Unsere Ringer im Überblick:

Islam Aliev

Alter: 16 Jahre
Gewicht: 57 kg
Stilart: freistil / griechisch - römisch
Beruf: Schüler HTL
Erfolge:
2014 4. Rang ÖM Junioren freistil
2014 6. Rang ÖM Kadetten gr. röm.
2013 2. Rang ÖM Kadetten freistil
2013 2. Rang Vlbj. Kadetten freistil



David Borsos (HUN)

Alter: 25 Jahre
Gewicht: 57 / 62 kg
Stilart: griechisch - römisch
Beruf: Arbeiter
Erfolge:
2013 15. Rang EM
2013 9. Rang Golden Grand Prix
2012 12. Rang Golden Grand Prix
2012 14. Rang World Cup
2011 20. Rang EM



Gernot Schuh

Alter: 42 Jahre
Gewicht: 62 kg
Stilart: freistil / griechisch - römisch
Beruf: Leiter IT VP Bank
Erfolge: 3-facher Österr. Meister
(1 Jug / 2 Sch)
4-facher Vlbj. Meister
(1 Jun / 3 Jug)



Hüseyin Akpınar

Alter: 40 Jahre
Gewicht: 62 / 68 kg
Stilart: freistil / griechisch - römisch
Beruf: Taxifahrer
Erfolge: 18-facher Österr. Meister
(4 Allg / 5 Jun / 6 Jug / 3 Sch)
27-facher Vlbj. Meister
(7 Allg / 4 Jun / 6 Jug / 10 Sch)

2013 3. Rang WM Veteranen gr.

Chris Plangger

Alter: 21 Jahre
Gewicht: 68 kg
Stilart: freistil
Beruf: Elektriker
Erfolge: 1x Österr. Schülermeister
6-facher Vlbj. Meister
(1 Allg / 1 Jun / 1 Jug / 3 Sch)



Manuel Schuh

Alter: 19 Jahre
Gewicht: 68 kg
Stilart: griechisch - römisch
Beruf: Bankkaufmann
Erfolge: 2-facher Vlbj. Vizemeister
(2 Schüler)



2015 Vize Landesmeister gr. röm.
2013 6. Rang ÖM Junioren freistil

2015 3. Rang Vlbj. Allgemeine
2013 2. Rang ÖM Kadetten gr. röm.
2011 5. Rang ÖM Junioren freistil
2011 6. Rang ÖM Jugend freistil

Nico Plangger

Alter: 19 Jahre
Gewicht: 68 / 77 kg
Stilart: freistil
Beruf: Schüler - Sportgymnasium
Erfolge: 8-facher Vlbj. Meister
(1x Junioren / 7x Schüler)
5-facher österr. Vize Meister
(1 Allg / 2 Kad / 2 Sch)



Sebastian Stöckeler

Alter: 28 Jahre
Gewicht: 77 kg
Stilart: Freistil
Beruf: Konstrukteur
Erfolge: 14-facher Österr. Meister
(7 Jun / 5 Jug / 2 Sch)
16-facher Vlbj. Meister
(2 Allg / 4 Jun / 4 Jug / 6 Sch)



2015 Vlbj. Juniorenmeister gr. römisch
2015 3. Rang Int. Jun fr. in Bensheim
2014 Vize Staatsmeister freistil
2014 3. Rang Int. Jun fr. in Triest/Italien
2014 21. Rang Kadetten EM
2013 18. Rang Kadetten EM
2013 22. Rang Kadetten WM

2012 5. Rang Staatsmeisterschaft fr.
2005 17. Rang Junioren WM
2005 17. Rang Junioren EM
2004 19. Rang Kadetten EM
2003 16. Rang Kadetten EM

Alle Bundesliga-Termine finden Sie auf unserer Homepage www.ac-hoerbranz.at oder im Hörbranz Aktiv unter „Termine“.

Das gesamte Team des Magic Fit AC Hörbranz freut sich auf zahlreiche Zuschauer in der „alten“ Turnhalle in Hörbranz.

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>Oliver Ratz Alter: 23 Jahre Gewicht: 77 kg Stilart: freistil / griechisch - römisch Beruf: Mechaniker Erfolge: 2015 13. Rang WM Beach Wrestling</p> |  | <p>Thomas Stöckeler Alter: 24 Jahre Gewicht: 77 kg Stilart: freistil / griechisch - römisch Beruf: Erfolge: 3-facher Vlb. Meister (1 Jug / 2 Sch) 3-facher österr. Vize Meister (1 Jun / 2 Kad) 2010 5. Rang ÖM Junioren fr. 2008 3. Rang Euroturnier fr.</p> |  |
| <p>Lukas Staudacher Alter: 18 Jahre Gewicht: 88 kg Stilart: griechisch - römisch Beruf: Lehrling Erfolge: 1x Österr. Juniorenmeister 9-facher Vlb. Meister (1 Allg / 3 Jun / 3 Jug / 2 Sch) 2015 Vize Staatsmeister gr. römisch 2015 Landesmeister gr. röm. 2015 2. Rang ÖM Junioren gr. röm. 2015 Vlb. Juniorenmeister gr. Röm. 2015 18. Rang U23 EM Polen 2015 26. Rang Junioren EM Istanbul 2014 31. Rang Junioren WM 2014 2013 16. Rang Kadetten EM 2013</p> |  | <p>Stefan Huster Alter: 16 Jahre Gewicht: 88 kg Stilart: freistil / griechisch - römisch Beruf: Schüler Erfolge: 3-facher Vlb. Meister (1 Jug / 2 Sch) 2015 Vlb. Kadettenmeister freistil 2015 3. Rang ÖM Junioren freistil 2015 3. Rang ÖM Kadetten freistil 2015 3. Rang ÖM Kadetten gr. römisch 2015 2. Rang Vlb. Junioren gr. röm.</p> |  |
| <p>Martin Rückenbach Alter: 28 Jahre Gewicht: 100 / 130 kg Stilart: freistil / griechisch - römisch Beruf: Arbeiter Erfolge: 2015 Vize Landesmeister gr. röm. 2013 Vize Landesmeister freistil 2013 6. Rang ÖM Allgemeine fr. 2011 3. Rang Vlb. Allgemeine 2009 3. Rang Vlb. Allgemeine 2008 3. Rang Vlb. Allgemeine</p> |  | <p>Steffen Laible Alter: 30 Jahre Gewicht: 88 / 100 kg Stilart: freistil / griechisch - römisch Beruf: Polizist Erfolge: 2015 Vize Landesmeister gr. röm.</p> |  |
| <p>Roman Jeglic Alter: 34 Jahre Gewicht: 130 kg Stilart: freistil / griechisch - römisch Beruf: Konstruktionsmechaniker Erfolge: 4-facher Österr. Meister (1 Jun / 3 Jug) 3-facher Vlb. Meister (1 Allg / 1 Jun / 1 Sch)</p> |  | <p>Mathias Bentele Alter: 23 Jahre Gewicht: 100 kg Stilart: freistil / griechisch - römisch Beruf: Entwickler Erfolge: 3-facher Österr. Meister (2 Jug / 1 Sch) 10-facher Vlb. Meister (2 Allg / 8 Sch) 2015 Landesmeister gr. röm. 2015 3. Rang ÖM Allgemeine gr. röm. 2015 3. Rang ÖM Allgemeine freistil 2015 14. Rang WM Beach Wrestling</p> |  |



Damen 45+ Willi Erna, Lissy Margit, Steurer Barbara, Kessler Bettina und Nußbaumer Maria



Herren 45+ 1. M v.li. Steurer Hansjörg, Breuss Thomas, Breuss Bruno, Gorbach Helmut u. Roubek Zbinek

TC Hörbranz

Erfolgreiche Tennissaison 2015

Die diesjährige Saison der VlbG. Mannschaftsmeisterschaft ist abgeschlossen. Sie gestaltete sich zu einer der erfolgreichsten unserer Vereinsgeschichte. Besonders hervorzuheben sind dabei unsere **Damen**, welche in einer Spielgemeinschaft mit Lochau in der zweithöchsten Landeskategorie ungeschlagen den Meistertitel erringen konnten und somit in die höchste Liga des Landes aufsteigen konnten. Für die Mannschaft im Einsatz waren Grgec Nina, Lissy Teresa, Büchel Chiara, Kramer Magdalena, Fink Hannah, Kramer Emilia und Demmeler Selina.

Damen 35+: Heuer erstmalig bei der VMM dabei und mit nur zwei Niederlagen bereits auf dem hervorragenden 3. Platz in der Abschlusstabelle. Das kann sich sehen lassen. Die Spielerinnen Grauer Ulrike, Rhomberg Julia, Kramer Andrea, Vonbank Monika, Bildstein Erika, Fink Gabi, Loitz Daniela und Schwendinger Sabine bildeten diese erfolgreiche Mannschaft.

Die **Damen 45+**, welche in der höchsten Klasse ihrer Altersgruppe spielten, mussten sich erst im Finale geschlagen geben und mit Rang 2 begnügen. Sie sind damit berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur Staatsliga teilzunehmen. Folgende Spielerinnen bildeten die Mannschaft: Lissy Margit, Willi Erna, Steurer Barbara, Nußbaumer Maria und Kessler Bettina.

Unsere **Herren allg.Klasse** mit den Spielern Caldonazzi Mario, Hofer Manuel, Lissy David, Kinkel Janis, Küng Robert, Jehle Jakob, Schrottenbaum David und Schober Julian, klassierten sich im Grunddurchgang als Zweite fürs obere Play Off. Dort allerdings stießen sie - nicht zuletzt aufgrund einiger Aufstellungsprobleme- an ihre Grenzen und kamen über Rang vier nicht mehr hinaus.

Herren 45+ (1. Mannschaft) Auch sie schafften - trotz einer Niederlage - Rang zwei und damit den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse ihrer Altersgruppe. Mannschaftsführer Bruno Breuß brachte folgende Spieler zum Einsatz. Hack Markus, Steurer Hansjörg, Breuß Thomas und Gorbach Helmut. Wenn nötig, wurde die Mannschaft zusätzlich mit unserem Trainer Roubek Zbynek verstärkt.

Herren 45+ (2.Mannschaft) Nach dem letztjährigen Aufstieg hat es leider dieses Jahr -bedingt durch einige Spielerausfälle- nicht mehr so gut geklappt. Die Spieler um Mannschaftsführer Mathis Peter (Schipek Karl, Schober Horst, Kinkel Walter und Jaritz Wolfgang) musste leider wieder den Gang nach unten antreten.

Herren 55+ Auch diese Mannschaft schaffte ohne Niederlage den Meistertitel und damit den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse dieser Altersgruppe. Die erfolgreichen Spieler waren Roubek Zbynek, Juch Max, Lissy Oswald, Steurer Hansjörg, Mangold Herbert und Kessler Michael.

Jugend W17 (1.Mannschaft) und Jugend W17 (2.Mannschaft) jeweils Spielgemeinschaften Hörbranz-Lochau Beide Mannschaften erreichten in der Vorrunde jeweils den ausgezeichneten 2.Rang und verpassten schlussendlich das Finale nur knapp. Folgende Spielerinnen waren im Einsatz: Fink Hannah, Kramer Emilia, Demmeler Selina, Bildstein Katharina, Kramer Magdalena und Fink Ida.

Wir danken allen Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz und gratulieren zu diesen tollen Ergebnissen

Theater Hörbranz

Die Proben beginnen

Der September ist da und die intensive Zeit der Proben kann nun beginnen. Jeden Dienstag und Donnerstag treffen sich die Spieler zur intensiven Probenarbeit, nachdem der „Direttore“ das Stück fertig umgeschrieben hat. Allerdings war das ganze Theaterensemble zur Einstimmung beim Theaterausflug in Borgomaro, Monaco und San Remo.

Man erlebte wunderbare 4 Tage im Domizil des „Direttore“ und des 2. Vize – Erhard Ploss. Gewohnt wurde im wunderbaren Hotel „Relais del Maro“ von wo auch die Tagestouren nach Eze, Nizza, und San Remo ihren Anfang fanden. Natürlich wurde viel über „Aladin“ und „Tutti kaputti“ geplaudert und gerätselt, was denn im Herbst auf dem Programm stünde. Das Geheimnis wurde gelüftet und mit dem Titel **„Lieber reich und glücklich...“** ein Lustspiel gefunden, welches für unser starkes Komödianten Team zugeschnitten wurde.

Der Inhalt in Kürze:

Der leichtfüßige Lebensstil des jungen Chefs Georg Schilling (Patrick Ritschel) und sein Verhältnis zum Revuestar Lilli Angora (Claudia Kloos), haben seine Firma an den Rand des Ruins gebracht. Deswegen wird seine Firma unter Kuratel (Geschäftsaufsicht) gestellt und künftig von dem gefürchteten „Tüpfleschiesser“ Eduard Haselhuhn (Werner Ritschel) bevormundet. Nur eine Heirat könnte Georg und damit die Firma aus der Misere führen. Aus der Sicht des Bankdirektors Bruckmann (Robert Gass) wäre Hilde (Claudia Posch) die Tochter von Konsul Wieland (Erhard Ploss) – mit ihrer runden Million Mitgift die richtige Braut. Doch die clevere Hilde will ihren „Zukünftigen erst mal richtig auf „Herz und Nieren“ prüfen, indem sie sich unerkannt bei der Firma als Sekretärin anstellen lässt.

Weitere Darsteller: Angelika M. Concin, Helena Ullmann, Dominik Karg, Johann GreiBing, Vroni Greiter, Ariane Berkmann, Brigitte Tuttner, Rebecca Schwärzler, Monika Engelhart.



**Die Aufführungen im November 2015:
28./ 29.**

**Weitere Aufführungen im Dezember 2015:
5./ 6./ 7./ 8./ 12./ 13./ 19./ 20./ 27./ 29.**

**Weitere Infos:
www.theater-hoerbranz.at
oder 0688 800 3733 Frau Renate Wild**

Viel Vergnügen wünscht
Das Theater Hörbranz

Bericht: Werner Ritschel , Foto Emmerich Flatz

Sozialsprengel Leiblachtal

Lesung anlässlich des Welt-Alzheimertages im Leiblachtal

Die Bregenzerin Irmgard Mader hat ein ganz besonderes Buch zu ihrem ehrenamtlichen Einsatz als Hospizbegleiterin geschrieben. Am Mittwoch, den 16. September 2015 wird sie um 19:30 Uhr aus Ihrem Buch „Ich mag Sie, Frau Doktor!“ lesen.

Irmgard Mader ist regelmäßig im Sozialzentrum Weidach anzutreffen. Sie begleitet dort die BewohnerInnen, bringt

viel Zeit, Geduld und ein offenes Ohr mit. In ihrem im Hecht-Verlag erschienenen Buch „Ich mag Sie, Frau Doktor!“ schildert sie ganz authentisch ihre Erfahrungen in der Sterbebegleitung und ganz konkret mit einer Bewohnerin. Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt in der Bücherei in Hörbranz statt. Die musikalische Umrahmung übernimmt die bekannte Sängerin Daniela Gau (Gesang/Gitarre).

Ambulanter Besuchs- & Betreuungsdienst sucht MitarbeiterInnen (Mobiler Hilfsdienst)

Der ambulante Besuchs- und Betreuungsdienst des Sozialsprengel Leiblachtal sucht ab sofort Verstärkung.

Frauen oder Männer, die gerne mit SeniorInnen arbeiten wollen und flexible Arbeitszeiten schätzen, mögen sich bitte bei der Einsatzleitung des ABD im Büro in Lochau melden.

Wir bieten: Arbeit auf Honorarbasis, Fortbildung und BetreuerInnentreffen. Berufserfahrung ist nicht notwendig. Ein eigener PKW ist Voraussetzung. Die Arbeit erfordert ein hohes Verständnis für die Bedürfnisse und Wünsche der KlientInnen sowie Einfühlsamkeit, Geduld und ein hohes Maß an Flexibilität. Informationen & Bewerbungen: Jolanda Fetz, Waltraud Seeberger oder Sophie Fend (Mo - Fr: 08h00 - 10h00). www.sozialsprengel.org

Essen auf Rädern in Hörbranz

Der Sozialsprengel Leiblachtal bietet seit vielen Jahren das Essen auf Rädern an. Ein Service, der gut in Anspruch genommen wird.

Mit dem Angebot "Essen auf Rädern" können wir vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich frisch zubereitetes Essen nach Hause liefern. Das Küchenteam vom Josefsheim ist bemüht, einen möglichst abwechslungsreichen Speiseplan zu erstellen, der auf die Bedürfnisse älterer Menschen Rücksicht nimmt.

Das Essen wird von Montag bis Freitag zugestellt. Die Lieferung des Essens erfolgt in eigens dafür entwickelten Menüschildern, die garantieren, dass das Essen noch heiß auf Ihren Tisch kommt.

Derzeit kostet das Menü werktags 7,20 € und am samstags 7,70 €. Das Essen kann jeweils zum Vortag im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 05573-85550 bestellt bzw. abbestellt werden (Frau Reiner). Hier erhalten Sie auch gerne weitere Informationen rund um "Essen auf Rädern".

Sozialzentrum Josefsheim

Zivildienstler gesucht

Für folgende Starttermine:

Eintrittstermine 2016: 01.06.2016 und 01.07.2016

Eintrittstermine 2017: 01.03.2017 und 01.04.2017

Unser Auftrag ist die bestmögliche Versorgung pflegebedürftiger, älterer Menschen. Das Interesse der Bewohner und Gäste steht im Mittelpunkt. Das Josefsheim ist ein familiäres und überschaubares Heim mit 44 Pflegebetten und 2 Urlaubs-/Übergangsbetten. Aber auch unser Dienstleistungsangebot sorgt für einen angenehmen, beinahe "heimischen" Aufenthalt. Kommen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild von uns!



Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsumfeld und viele Gelegenheiten für das Leben zu lernen! Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Sozialzentrum Josefsheim
Heribrandstraße 14 A-6912 Hörbranz
Tel. 0043 (0)5573 / 82223
Fax 0043 (0)5573 / 82223 – 39
jobs@sozialzentrum-hoerbranz.at
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Zahnarztpraxis Dr. Achim Jesinger

Praxisschließung

Liebe PatientenInnen, nach 24 Jahren habe ich mich entschieden meine Zahnarztordination Mitte September zu schließen. Da es mir bis jetzt nicht möglich war einen Nachfolger zu finden, könnte

die Schließung endgültig sein. Ich bedanke mich mit meinem Praxisteam für ihr langjähriges Vertrauen
 Dr. Achim Jesinger

Bericht: Dr. Achim Jesinger



Aktion für elternlose Flüchtlingskinder in Österreich

Am 30. Juli nahmen Bürgermeister Karl Hehle und Gemeinderat Siegfried Biegger, im Namen der Leiblachtaler Gemeinden Eichenberg, Hohenweiler, Lochau, Möggers und Hörbranz, den mit dem Fahrrad Spenden sammelnden Franz Peter Kofler in Empfang. Er hat sich vorgenommen jede Gemeinde in Österreich mit dem Rad zu besuchen, um nach einer Spende für die Flüchtlingskinder in Österreich zu bitten und diese zu unterstützen.

Bericht: Redaktion



v.l.n.r.: Franz Peter Kofler, wohnhaft in Villach, Bgm. Karl Hehle und GR Siegfried Biegger

Konsumverein Hörbranz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung,
Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestellung des Schriftführers, des Stimmzählers und des Protokollbeglaubigers durch den Vorsitzenden
2. Vorlage der Liquidationsschlussbilanz zum 31.12.2014 sowie des Berichts der Liquidatoren, Bericht des Aufsichtsrats
3. Beschlussfassung über die Liquidationsschlussbilanz und den Bericht der Liquidatoren
4. Entlastung der Liquidatoren für das Geschäftsjahr 2014
5. Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014
6. Entlastung der Liquidatoren für das laufende Geschäftsjahr
7. Entlastung des Aufsichtsrats für das laufende Geschäftsjahr
8. Bestellung des Verwahrers der Bücher und Schriften der Genossenschaft
9. Wahlen in den Aufsichtsrat
10. Beschlussfassung über die Verwendung von nicht auszahlbaren Beträgen aus dem Liquidationserlös
11. Allfälliges

Am 30.09.2015, um 19.00 Uhr,
im Gasthaus Krone in Hörbranz
Konsumverein Hörbranz, registrierte
Genossenschaft mit beschränkter Haftung iL

Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle der Beschlussunfähigkeit der Generalversammlung nach Abwarten einer halben Stunde über die in der Tagesordnung angekündigten Angelegenheiten ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlossen werden kann.

Die Liquidationsschlussbilanz sowie der Bericht der Liquidatoren und der Bericht des Aufsichtsrats liegen ab sofort bei Herrn Werner Schuh auf und können von den Mitgliedern nach telefonischer Vereinbarung (0664 4240865) eingesehen werden.

Hörbranz, am 05.09.2015
Konsumverein Hörbranz, registrierte
Genossenschaft mit beschränkter Haftung iL

Werner SCHUH Mag. Irene HAUER

Bericht: Werner Schuh

Unternehmerbörse Leiblachtal

Der „Leiblach-Taler“ ist das ideale Geschenk für jeden Anlass

Hörbranz. Freude schenken und gleichzeitig aktiv die Wirtschaft in der Region stärken, mit dem „Leiblach-Taler“ – einer Initiative der Unternehmerbörse Leiblachtal – bleibt die Kaufkraft zur Erhaltung einer krisensicheren Nahversorgung vor der Haustür.



Sarah und Johannes Längle mit dem kleinen Valentin im „DJ's Bikeshop“ bei Alexander Mais im Hörbranzer Ortszentrum.

Firmenvorstellung

Hiebeler Dietmar

ist ein unabhängiges Versicherungsbüro im Leiblachtal mit folgenden Leistungen:

Risikoanalyse (Was benötigt der Kunde?)

Was ist für mich/uns in den nächsten Jahren von Bedeutung?

Welche Pläne oder Vorhaben stehen bei mir/uns in den nächsten Jahren an?

Ist Ihr/unser Einkommen gegen Risiken abgesichert?

Ist die Familie gut abgesichert?

Welche Auswirkung hat Inflation auf mein/unser Ersparnis?

Ist-/Sollvergleich (Was habe(n) ich/wir und was brauchen ich/wir noch?)

Wie sind wir jetzt abgesichert und was kann verbessert werden?

Welche Leistungen bieten die Versicherungen an?

Welche Absicherungen fehlen noch?

Meine Serviceleistungen:

- o Versicherungsvergleich mit verschiedenen Versicherungen (Erstberatung kostenlos)
- o Maßgeschneiderte Vorsorgelösungen
- o Zuverlässige Partnerschaft
- o Kundenservice für Schadensmeldung
- o Hilfestellung bei Erklärung des Pensionskontos



Hiebeler Dietmar

Sicherheit – Vertrauen – Menschen
Dietmar Hiebeler Versicherungsagentur

Rosenweg 15a . A-6912 Hörbranz

E-Mail: dietmar.hiebeler@hiebler.at

Homepage: www.hiebeler.at

Tel.: 0043 (0)699 17 79 92 23

Gisa-Zahl: 802-22986719

Geprüfter Versicherungsfachmann mit **19 Jahren Berufserfahrung** und Studium an der Hochschule Liechtenstein mit Vertiefung Finanzdienstleistung.

Bericht: Dietmar Hiebeler

Die Fünf-Euro-Gutscheine bzw. die Zehn-Euro-Gutscheine sind anerkannte Zahlungsmittel bei über 100 heimischen Partnerbetrieben der unterschiedlichsten Branchen. Sie sind aber auch allseits beliebte Geschenk-Gutscheine zu besonderen Anlässen und für die kleine Aufmerksamkeit zwischendurch.

Gutscheine aus der Region sind immer und überall willkommen: Sie bereiten viel Freude und stärken gleichzeitig die regionale Wirtschaft – Handel, Gewerbe, Gastronomie und damit verbunden auch die wertvollen Arbeitsplätze für Jung und Alt hier in unserer Talschaft, so die Obfrau der Unternehmerbörse Leiblachtal Veronika

Matt (Atelier für Floristik).

Erhältlich sind die „Leiblach-Taler“ bei allen Bankstellen der Raiffeisenbank Leiblachtal und den Sparkassen sowie bei Engelhart-Schuhe in Hörbranz. Für die Organisation und Logistik darf man sich bei diesen Institutionen bzw. Firmen herzlich bedanken.

Info: Unternehmerbörse Leiblachtal im Internet unter www.leiblachtal.at

Bericht: Manfred Schallert

Nachbarschaftshilfe

Konkret suchen wir ehrenamtliche Unterstützung für eine Hörbranz-Familie. Sie fühlt sich in ihrer neuen Heimat sehr wohl, Oma und Opa sind aber leider weit weg. Maria (9) und Paul (3) freuen sich, wenn sie eine herzliche Person an den Bach begleitet und mit ihnen die Natur in der Umgebung entdeckt.



Wenn Sie Ihre wertvolle Zeit und ihre Erfahrung dieser Familie schenken wollen, dann melden Sie sich unverbindlich bei Daniela Wagner-Turken, 0650 4992054 oder d.wagner-turken@voki.at (Vorarlberger Kinderdorf).

ner-Turken, 0650 4992054 oder d.wagner-turken@voki.at (Vorarlberger Kinderdorf).

Bericht: Daniela Wagner

Infoabend

Sorge gut für deinen Körper. Es ist der Einzige den du im Leben hast.

Kaum eine Pflanze ist so kraftvoll und vielseitig wie die Aloe Vera.

Bereits die sagenumwobenen ägyptischen Königinnen Nofretete und Cleopatra pflegten ihre Körper mit Aloe Vera. Zeichnungen der Pflanze finden sich auch in den Grabstätten der Pharaonen. Hippokrates, der Vater der Medizin, nutzte die Aloe Vera, ebenso wie Christoph Kolumbus und Marco Polo. Über Jahrtausende hinweg hat man in den unterschiedlichsten Kulturen die wohltuende Kraft der Aloe Vera erkannt und genutzt.

Steigern Sie Ihre Vitalität und Gesundheit auf natürliche Weise und entdecken Sie die Wirkung der Aloe Vera. Wir zeigen Ihnen bei unserer kostenlosen Info-Veranstaltung, wie sich die Inhaltsstoffe dieser Pflanze auf Ihre Gesundheit und Wohlbefinden auswirken können.

Wenn Sie darüber hinaus wissen wollen, wie Sie in nur 9 Tagen Ihre Energie und Wohlbefinden steigern können, den Stoffwechsel ankurbeln und Körper wieder ins Gleichgewicht bringen können, dann kommen Sie zu unserem Informations-Abend. Es geht nicht nur um Kalorien, es geht darum fit und vital zu sein und sich im eigenen Körper richtig wohl zu fühlen. Monika Mathieu klärt Sie gerne in ihrem Vortrag auf.



Es gibt über 500 verschiedene Aloe Vera Arten.

Gasthaus Rose, Ziegelbachstr. 9 in Hörbranz, am Donnerstag, den 24. September 2015 um 19 Uhr

Für Vorab-Informationen/Anmeldungen bitte anrufen bei Noemi Makkai in Hörbranz unter 0676 - 55 61 842.

An diesem Info-Abend werden keine Produkte verkauft!

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.
Noemi Makkai und Monika Mathieu
Vitalcoach und Ernährungsberatung

Bericht: Noemi Makkai



2. Charity-Lauf

„Loufa und Healfa“ unterstützt Hörbranzer Familie

Über hundert Läuferinnen und Läufer, zahlreiche Sponsoren, die Auftritte der Leiblachtaler Schalmeien und der CliniClowns sowie der tatkräftige Einsatz der freiwilligen Helfer machten den 2. Charity-Lauf „Loufa und Healfa“, im Mai am Hörbranzer und Lochauer Bodenseeufer, zu einem vollen Erfolg. Brigitte Haest, Obfrau des LaufTreffs Leiblachtal, schätzt sich übergelückt: „Dank der Unterstützung aller Beteiligten konnten wir einen Reinerlös von 5.000 Euro erzielen, der zur Hälfte an die CliniClowns Vorarlberg und zur Hälfte an eine junge Hörbranzer Familie übergeben wurde.“

Die Übergabe der Hälfte des Reinerlöses an die Hörbranzer Familie Nicole Blattner und Michael Raimund mit ihrem Dario, soll der Familie finanziell etwas unter die Arme greifen. Dario leidet an einer seltenen Krebserkrankung, die in 20 Jahren weltweit nur zehnmals vorkommt. Er bekommt täglich eine Vielzahl von Medikamenten und muss laufend zu Kontrollen nach Essen und Innsbruck, wohin er natürlich von seinen Eltern begleitet wird.

Die Freude und Dankbarkeit der Familie über die Unterstützung ist groß. Die Augen der jungen Mama Nicole strahlten, als sie sich bedankte und erzählte, dass es Dario im Moment sehr gut geht und sie die Hoffnung nicht aufgeben und weiterkämpfen werden. „Es sieht gut aus – Gott sei Dank“, meinte Papa Michael. Dario dankte mit seinem fröhlichen Lachen.

Die zweite Hälfte des Reinerlöses wurde beim Helferfest von Prof. Dr. Paula Plüsch und Dr. Stift der CliniClowns Vorarlberg mit großer Begeisterung und Dankbarkeit entgegengenommen. Mit ihren lustigen Visiten in den Vorarlberger Krankenhäusern bringen sie zahlreiche Kinder und Erwachsene zum Lachen und lassen so für einige Zeit den Alltag vergessen.

Der LaufTreff Leiblachtal dankt allen von Herzen, die diesen Event ermöglicht haben. Danke auch an die Leiblachtaler Schalmeien, die nicht nur läuferisch sehr stark waren, sondern auch durch ihren musikalischen Auftritt für Begeisterung sorgten!

Termin für den 3. Charity-Lauf ist Samstag, der 7. Mai 2016 – gleich notieren! Der LaufTreff Leiblachtal freut sich, wenn auch wieder zahlreiche Hörbranzer dabei sind, wenn es um 10 Uhr heißt: "Auf die Plätze – fertig – los!"

Bericht: „Loufa und Healfa“-Team LaufTreff Leiblachtal



1940er Senioren genießen Südtiroler Flair

Mit Fechtig Reisen aus Bezau unternahmen wir vom 30. Juni bis 1. Juli 2015 unseren diesjährigen Jahrgängerausflug. Bei wolkenlosem Himmel fuhren wir um 7.00 Uhr von Hörbranz in Richtung Südtirol über den Arlberg zum Bäcker Ruetz zu einer Frühstückspause nach Schnann.

Danach ging die Fahrt weiter zur Alpinstadt Sterzing, wo wir bei einem gemütlichen Aufenthalt das Mittagessen einnahmen, und die Möglichkeit hatten, die nördlichste Stadt Italiens kennenzulernen. Anschließend fuhren wir zur Stiftskellerei Neustift Vahrn zu einer köstlichen Weinprobe, wo schon seit mehr als tausend Jahren an den geschützten Hängen des Eisacktales Weinbau betrieben wird. Dann ging es weiter nach Brixen zum Abendessen und Zimmerbezug im schönen Hotel Grüner Baum mitten im historischen Zentrum.

Zur Freude der Jahrgänger unterhielten uns Ferdl und Hermann bis weit nach Mitternacht mit ihren musikalischen Darbietungen. Am nächsten Tag besichtigten wir nach einem vorzüglichen Frühstücksbuffett die Stadt Brixen. Mit dem Bus durchfuhren wir das Sarntal, von wo aus wir auf das Penserjoch in 2211m Höhe gelangten. Der Gebirgspass verbindet das Sarntal bei Bozen mit dem Wipptal bei Sterzing.

Die Rückkehr führte uns über die Europabrücke nach Innsbruck. Bei einem letzten Halt in Flirsch nahmen wir unser Abendessen ein. Bei bester Laune kamen wir dank unserem routinierten Fahrer Patrick wohlbehalten wieder in Hörbranz an. Weiterer Dank gebührt der Reiseleiterin Margit, sowie unserem Organisator Horst für zwei wunderschöne Tage.

Bericht: Edi Moosbrugger, Foto: Arnold Fink

Infoabend Clearing

Energetische Reinigung der Aura und von Räumen und Häusern. Was sind Fremdenergien? Woher kommen sie? Wie können wir uns von ihnen befreien?

Referentin: Lilli Palmer
Hypnose/Clearing/Regression

Am 25.09.2015 im Pfarrsaal in Hörbranz, 1. Stock, Lindauer Str. 54 von 19:00 bis 20:00 Uhr

Der Info-Abend ist kostenfrei, Spenden gern gesehen. (Das anschließende 2-Tage-Seminar findet am 17./18.10.2015, von 10:00 bis 18:00 Uhr in Hörbranz, siehe oben, statt)

Ich freue mich auf Sie.
Ihre Lilli Palmer



Bericht: Lilli Palmer

Aus der Geschichte**Mitbürger erinnern sich an das Ende des 2. Weltkriegs (Teil 4)**

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

**Josef Reiner (Jg. 1928), Lochauerstraße:
„Ich habe viel erlebt.“**

Josef Reiner, besser bekannt als „Sepp“ Reiner, ist in Hörbranz, ja in ganz Vorarlberg als ehemaliger Sportler und Sportfunktionär bekannt. An seine Verdienste und 50 jährige aktive Arbeit für den Sport erinnern zahlreiche Auszeichnungen und Ehrenzeichen unter anderem vom Österreichischen Radsportverband, vom Internationalen Bodensee Rad- und Motorfahrerverband, von weiteren Vereinen und Verbänden - vor allem auch vom Turnverein Hörbranz. Besonders stolz ist Sepp Reiner auf das Ehrenzeichen in Silber für Verdienste um den Vorarlberger Sport, das ihm vom damaligen LH Herbert Kessler persönlich überreicht wurde. Doch das ist eine andere Geschichte, obwohl der Sport die Integration von Sepp Reiner in unser Dorf ermöglicht bzw. beschleunigt hat. Denn Sepp Reiner war kein „echter Hörbranzler“ und seine Brüder und er wurden in den ersten Nachkriegsjahren von den Einheimischen abschätzig als „Barackler“ bezeichnet.

Sepp Reiner wurde am 3. Februar 1928 in Kempten/Allgäu geboren. Als er vier Jahre alt war, starb seine Mutter durch einen Radunfall. Für den Vater mit vier kleinen Kindern begann eine harte Zeit; nach zwei Jahren heiratete der Vater nochmals und aus dieser Ehe gingen zwölf (!) weitere Kinder hervor. Sie waren nun 16 Geschwister, von denen zwei im Kindesalter starben. Bereits als Neunjähriger arbeitete Sepp von Mai bis November als Hütebub bei verschiedenen Bauern, im Winter trug er – schon um fünf Uhr früh – für einen Bäcker Brot in der Stadt aus und ging anschließend zur Schule. Zudem stellte er zweimal in der Woche bis 24 Uhr in einem Gasthaus Kegel auf.

Sepp wuchs heran und begann im April 1942 bei der Deutschen Reichsbahn als Jungwerker: „Es war eine harte aber schöne Zeit“, erinnert er sich. Er kam auch zum Jungvolk und mit 14 Jahren zur Hitlerjugend (HJ), die ihm Heimat, Geborgenheit und zugleich interessante Abwechslung, abseits der Arbeit bot: „Es war gemütlich und wir wussten, wohin wir gehörten.“

„Ich sah die Abreise der Soldaten im März 1938 nach Österreich, die wenige Tag nach dem ‚Anschluss‘ wieder in die Kaserne zurückkehrten. Ich sah die Abreise der Soldaten bei Kriegsbeginn an die Front und ich sah die vielen Lazarettzüge, die nach Kempten kamen. Das war schlimm, ganz schlimm – die Verwundeten kamen direkt von der Front. Am Sonntag gingen wir von der HJ aus in die Spitäler und besuchten die Soldaten, auf die wir sehr stolz waren. Wir unterhielten uns und spielten mit ihnen. Ich erlebte auch vier Luftangriffe auf Kempten, die vor allem die Randgebiete mit den Industrie-Anlagen sowie den Bahnhof betrafen. Da ich in der Stadtmitte wohnte, war ich nicht gefährdet.“



Sepp Reiner in der Reichsbahn-Uniform

Da ich bei der Bahn arbeitete und zudem 18 Jahre direkt neben dem Stadtgefängnis Kempten wohnte, sah ich auch Häftlinge, die mit dem Zug – stehend in einem eigenen Abteil – ins KZ Dachau transportiert wurden. Das war meist an einem Sonntag jeweils kurz vor 12 Uhr.

Im Oktober 1944 war es dann auch für mich so weit: Ich war 16 ½ Jahre alt und musste einrücken. Ich kam zum Reichsarbeitsdienst (RAD) und zwar zur Abteilung Rankweil-Brederis mit der Lagerbezeichnung 1/331 Josef Sigmund Nachbauer. Wir wurden militärisch ausgebildet („hörig drillt hat man uns“) unter anderem an der Panzerfaust und schossen auf einen Felsen bei den Stellungen der Valduna. In Rankweil war ich bis zum April 1945 und wurde dann zur Partisanen-Bekämpfung nach Kärnten geschickt. Es kam jedoch zu keinem Einsatz, da das Gebiet übervoll mit Militär war. So wurde ich aus der Kaserne in Villach wieder abgeschoben. Als mein Kamerad und ich wieder in Rankweil ankamen, existierte die RAD-Abteilung bereits nicht mehr. Es hieß, in der Brauerei ‚Schäfle‘ in Satteins seien unsere Zivilkleider, doch dort angekommen, war nichts vorhanden. Mein Kamerad

– ebenfalls aus Kempten – und ich wollten nach Hause. Abends kam ein Bauer und gab uns ein Nachtlager. Am nächsten Morgen – es war der 30. April – wanderten wir über den Schwarzen See talwärts. Dort versteckten wir uns, bis uns ein Mann ansprach: ‚Jo Bube, sehen d'r nit, dass die Franzosen scho kummend?‘ ‚Wir wissen nit, was mir tue sollend‘, antworteten wir. Der Mann nahm uns mit, ließ uns in seinem Gasthaus übernachten und gab jedem von uns am nächsten Morgen eine alte Zivilhose und einen Rechen. ‚Wenn ma euch froagt, sägend, ihr kämend vom Heua! Über Götzis gelangten wir schließlich nach Lustenau. In der Nähe der Kirche sagte ein Mädchen: ‚Da vorne sind Soldaten. Ihr künnend nit witr!‘ Wir sagten, wir wollen nach Kempten. Das Mädchen: ‚Kempten, des kenn i gar nit‘ und nahm uns mit. Im Haus ihres Vaters wurden wir gepflegt und durften dort übernachten. Am nächsten Morgen gingen wir weiter und beim Radiosender im Lauteracher Ried schnappten uns die Franzosen und gaben uns ein paar aufs Kreuz. Wir sagten, wir kämen vom Heuen und sie jagten uns fort. Über das Wirtatobel gelangten wir abends nach Scheffau. Eine Frau sprach uns an und wieder erhielten wir im Heu ein Nachtquartier. Am nächsten Tag kamen wir zu meinem Großvater nach Weiler im Allgäu. Bei ihm waren Marokkaner einquartiert, die jedoch sehr nett zu uns waren.

Bei Großholzleute – wir waren nur noch ca. 35 Kilometer von Kempten entfernt – kam uns auf der Straße ein Zug mit etwa 500 deutschen Kriegsgefangenen entgegen. Ein Marokkaner entdeckte uns und wir mussten uns – nach einer entsprechenden ‚Begrüßung‘ – am Ende des Zuges einreihen. Als Kriegsgefangene verbrachten mein Kamerad und ich 11 Tage in der Alpenjägerkaserne Sonthofen. Wir hatten kein Besteck und kein Essgeschirr. Da fanden wir einen Becher von einem Einlaufgeschirr. Wir entfernten das Einlaufschlauch und hatten nun ein Essgeschirr. Eines Tages spielten außerhalb des Kasernenzaunes einige Buben Fußball; da flog der Ball über den Zaun. Sie sagten wir sollen den Ball zurück schießen. Wir nützten die Gelegenheit und krochen schnell unter dem Zaun durch. Nun ging's Richtung Kempten, wo wir dann auch glücklich ankamen. Nach 10 Tagen holten mich amerikanische Soldaten von zu Hause ab und ich kam in ein Zeltlager nach Landsberg am Lech. Tagsüber ließen uns die Amerikaner in Ruhe, doch in der Nacht holten sie uns ‚Hitlerbuben‘ befragten uns und sprachen politisch auf uns ein. Da gab uns ein Mitgefangener einen guten Tipp: ‚Wenn ihr ge-

fragt werdet, was ihr beim nächsten Krieg tun werdet, ob ihr den Amerikanern helft, dann sagt: Gar nichts tu ich, ich bleibe daheim! Das sagten wir dann auch und wurden nach 12 Tagen aus dem Lager entlassen.

Da nach dem Krieg viele Dinge nur auf Bezugsschein erhältlich waren, wurde meinen Eltern immer wieder einmal gesagt: ‚Gehen Sie doch nach Österreich!‘ Da mein Vater in Hörbranz das Heimatrecht besaß, beschlossen meine Eltern die Übersiedlung nach Hörbranz. Unsere Möbel wurden zum Bahnhof Lochau-Hörbranz geschickt und dort eingelagert, da die Übersiedlung – damals waren wir 10 Personen – ein wenig umständlich war. Wir mussten in einem Viehwaggon über München und Innsbruck nach Bregenz fahren. Am Fronleichnams-Nachmittag 1946 kamen wir in Hörbranz an. Bürgermeister Julius Hagen hatte uns zuvor eine große Wohnung zugesagt. Nach unserer Ankunft hieß es, wir müssen ‚nur für eine Nacht‘ in eine andere Wohnung. Aus dieser einen Nacht wurden vier Jahre! Die Wohnung befand sich in den Baracken in Genfahl an der Leiblach. Während des Krieges waren dort die Fremdarbeiter (Polen, Tschechen usw.) der Firma Sannwald untergebracht gewesen. Wir hatten in der Baracke kein fließendes Wasser, kein WC, der Herd und der Kamin waren desolat. Im Winter war es eiskalt. Jedes Jahr war einer von uns krank. Einmal bekam ich Lungenentzündung und wäre beinahe gestorben. In den Baracken lebten noch weitere Familien. Ich erinnere mich an die Familien Schmitzer und Plaschke. Während dieser Zeit baute mein Vater in der Sägerstraße ein Haus. Wir waren froh, als wir endlich umziehen konnten.

Die ersten zwei Jahre in den Baracken waren für mich und meine sechs Brüder sehr hart, denn für die Hörbranner waren wir Fremde. Sie nannten uns nur abschätzig ‚Barackler‘. Aber wir ‚Reiner-Buben‘ konnten uns behaupten. Wir waren sportlich und machten bei unterschiedlichen Vereinen mit. Bald gab es bei den Radfahrern, Ringern, Fußballern und Turnern aktive, erfolgreiche ‚Reiner-Buben‘ – sogar einige Staatsmeister im Ringen wurden von uns gestellt.“

1952 heirateten Sepp Reiner und Elisabeth Heim. Die Geburt von Tochter Soraya vervollständigte das Familienglück, das jedoch durch den frühen Tod der Ehefrau und Mutter im Alter von nur 43 Jahren jäh getrübt wurde. Nach seiner Ankunft in Hörbranz arbeitete Sepp Reiner

1946 einen Monat lang als Metallarbeiter bei den Bayerischen Leichtmetallwerken in Lochau. In der Folge arbeitete er sechs Jahre (Oktober 1946 bis Oktober 1952) als Maschinist bei der Bregenzer Baufirma Josef Hinteregger. Anschließend wechselte Sepp Reiner zu den ‚Vereinigten Tuch- und Deckenfabriken Sannwald‘ wo er als zunächst als Wollwäscher und Hilfsschlosser und später als Installateur, Kessel- und Turbinenwärter beschäftigt war. Hier blieb Sepp Reiner 36 (!) Jahre – bis zum Antritt seiner Pension. „Ich hatte eine wunderbare Stellung und stand mit den Eigentümerfamilien in gutem Kontakt.“

Längst ist Sepp Reiner ein „echter Hörbranner“ geworden. Beruflich und privat war bzw. ist er fest im Gemeindeleben integriert. Sepp Reiner ist 87 Jahre alt und viele Erinnerungen sind präsent: „Die Nazizeit hat meine Generation geprägt. Ich war zur Kriegszeit ein Kind und dann ein Jugendlicher. Die Zeit bei der HJ war sehr interessant für mich.“

Persönliche Erlebnisse und Erinnerungen

2015 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs nunmehr zum 70. Mal! Wer von Ihnen – wie z. B. in dieser Ausgabe des Hörbranz Aktiv – seine Erinnerungen den Lesern mitteilen will, ist herzlich dazu eingeladen!

Senden Sie Ihre Notizen an: Willi Rupp, Gemeindegarchivar, Blumenweg 1, Hörbranz oder rufen Sie mich an: T 05573 82760

Wenn Sie lieber erzählen als schreiben, werde ich Ihre Erlebnisse gerne für Sie aufschreiben!

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Gorbach Amanda
Ziegelbachstraße 13
04.09.1929

Dürr Theodor
Haldenweg 5
18.09.1920

Ing. Brunswik Harald
Heribrandstraße 43
27.09.1928

Jovanovic Svetislav
Heribrandstraße 34
06.09.1935

Schupp Alfred
Rosenweg 16
19.09.1932

Hagen Siegfried
Römerstraße 33
27.09.1928

Wild Elisabeth
Raiffeisenplatz 4/31
10.09.1930

Greiter Anna
Hochstegstraße 34
23.09.1921

Gamper Ermelinde
Straußenweg 39
28.09.1929

Stemer Ferdinand
Josef-Matt-Straße 7
14.09.1931

Schöpf Marianne
Pfänderstraße 20, 6911 Lochau
25.09.1933

Loretz Erna
Lindauer Straße 47
29.09.1929

Loretz Ludwig
Lindauer Straße 47
16.09.1929

Gorbach Rosa
Straußenweg 20
25.09.1926

Konrad Hermine
Hochstegstraße 7a
30.09.1934

Herzliche Gratulation!



Margaretha und Eckart Drössler - Diamantene Hochzeit

Geburten**Konstatzky Elsa–Anna**

Leonhardsstraße 2

11.06.2015

Hehle Karl–Arthur Josef

Erlachstraße 1

15.06.2015

Wöhrle Ferdinand Alexander Bernd

Patachoweg 14

16.06.2015

Busch Annika

Im Unterfeld 14a

23.06.2015

Jochum Julia

Allgäustraße 134

07.07.2015

Huber Tim

Erlachstraße 1

17.07.2015

Bennath Nic Rainer

Backenreuter Straße 21

22.07.2015

Lawrenz Luis Felix

Grenzstraße 15

07.08.2015

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Höbenreich Christopher und
Weinhandl Natalie Michaela,**

beide Schwarzach

17.07.2015

**Wir trauern
um unsere
Verstorbenen****Braun Emma Maria (91 Jahre)**

Leonhardsstraße 29

27.06.2015

**Huchler Erwin Anton – Pater Markus
(81 Jahre)**

Lochauer Straße 107

29.06.2015

Balazs Gertraude (78 Jahre)

Europadorf 7

02.07.2015

Bickel Sieglinde (60 Jahre)

Am Giggelstein 32

07.07.2015

Doppelhofer Inge Brigitta (84 Jahre)

Lochauer Straße 93

08.07.2015

**Fichtl Johann – Bruder Eduard
(94 Jahre)**

Lochauer Straße 107

12.07.2015

Huber Maria Melania (95 Jahre)

Heribrandstraße 14

12.07.2015

Guggenberger Walter (85 Jahre)

Blumenweg 2

23.07.2015

Leo Theresia (92 Jahre)

Josef-Matt-Straße 10

24.07.2015

Milz Mathias (90 Jahre)

Rosenweg 9

08.08.2015

Serviceseite **Soziales**

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder **ungeraden** Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G`MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen MO – FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch

(an Schultagen MO, DI, DO)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein

bewältigt werden - Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 07.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
[www.sozialsprengel.org/
fam_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter
[www.sozialsprengel.org/
storchennest.html](http://www.sozialsprengel.org/storchennest.html)

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die „MISCH.BAR“, „LUNCH.TIME“ und die „SOUND.SESSION“.

Jugendraum Hörbranz:
Dienstag, Donnerstag 16 - 19 Uhr

Jugendraum Lochau:
Mittwoch 16 - 20 Uhr
Donnerstag 12 - 14 Uhr
Freitag 18 - 21 Uhr

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr
(außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter
www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 - 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24
Mo, Di: 8.00 bis 12.00 Uhr
Di: 17.00 bis 19.00 Uhr

6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14
Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 - 20.00 Uhr
So: 9.00 - 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr
T 05574/52963

**Weitere Infos entnehmen
Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at**

Ärztliche Wochenenddienste

| | |
|----------------|-----------------|
| Sa, 05.09.2015 | Dr. Fröis |
| So, 06.09.2015 | Dr. Trplan |
| Sa, 12.09.2015 | Dr. Anwander |
| So, 13.09.2015 | Dr. Herbst |
| Sa, 19.09.2015 | Dr. Fröis |
| So, 20.09.2015 | Dr. Bannmüller |
| Sa, 26.09.2015 | Dr. Trplan |
| So, 27.09.2015 | Dr. Stuckenberg |
| Sa, 03.10.2015 | Dr. Bannmüller |
| So, 04.10.2015 | Dr. Anwander |

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag 04.09.2015

Freitag 18.09.2015

Restmüll und Biomüll

Freitag 11.09.2015

Freitag 25.09.2015

Papiertonne

Do. 10.09.2015 (Route 1 + Wohnanlagen)

Do. 24.09.2015 (Route 2 + Wohnanlagen)

Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr

Samstag 05.09.2015

Montag 07.09.2015

Samstag 12.09.2015

Montag 14.09.2015

Samstag 19.09.2015

Montag 21.09.2015

Samstag 26.09.2015

Montag 28.09.2015

Telefon Bauhof:

82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**
Eva Kresser / Silke Sieber
Montag 20:15 alte Turnhalle
- **Männerrriege:**
Wilhelm Köb
Mittwoch 20:00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
Helena Ullmann
Donnerstag 17:00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
Ingrid Giesinger
Montag 20:00 neue Turnhalle
Mittwoch 20:00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
Montag 17:30 neue Turnhalle
Mittwoch 17:00 neue Turnhalle
Freitag 17:00 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Merbod Breier Tel. 05573/82545

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

- **Gesundheitsgymnastik
ab Donnerstag, 17.09.2015**
Jeden Donnerstag von:
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren
Leitung: B. Gaugelhofer, Bargehr Christine, Gössl Gabi
- **Seniorengymnastik
ab Freitag, 18.09.2015**
Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183
- **Anti - Osteoporose
ab Mittwoch, 30.09.2015**
Mi.: 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519
- **Gymnastik im Sitzen
für jedermann/frau**
10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird
noch bekannt gegeben!
Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara
Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719
- **Radfahren
bis Donnerstag, 01. Oktober 2015**
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr; oberer
Kirchplatz; ca. 3 Std. inklusive Einkehr
Leitung: Anton Sigg, Tel. 73/ 82507 oder
73/82736
- **Wandern
ab Dienstag, 06. Oktober 2015**
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer
Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit
Einkehr)
Leitung: Anton Sigg

Achtung - Neu! Seniorentanz in Bad Diezlings

Erste Veranstaltung: Do, 24. September
Beginn: 14:30 Uhr
Eintritt: 7 €
Zum Tanz wird das bekannte Duo
die Bergvagabunden (Mike + Lothar)
aufspielen.
Zukünftig findet die Veranstaltung immer
im letzten Donnerstag des Monats
statt. Alle Senioren, die gerne tanzen
sind herzlich eingeladen!
Ansprechperson:
Erika Bösch, Tel. 0664/4195036

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Sa, 5. September, 13.00 – 17.00 Uhr
Schüblingschießen
Schützenverein
Schützenheim Bad Diezlings

So, 6. September, 09.00 – 18.00 Uhr
Schüblingschießen
Schützenverein
Schützenheim Bad Diezlings

Mo, 7. September, 19.00 – 21.00 Uhr
Jungmusikkonzert
Musikverein
Leiblachtalsaal

Do, 10. September, 19.30 Uhr
Einführungsabend Herbstkurse
Hundesportverein
Hundesportplatz

Sa, 12. September
Kursbeginn
Hundesportverein
Hundesportplatz

Sa, 12. September, ab 10.30 Uhr
Sportplatzzeröffnung und
Abschlussfest des Ferienprogramms
Sportzentrum Sandriesel

**Sa, 12. September und
So, 13. September**
Lehrgang
Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz
Turnhalle alt

So, 13. September, 16:00 Uhr
FC Hörbranz : FC Höchst 1b
(Bewerb: 2. LK)
Sportzentrum Sandriesel

Mi, 16. September, 19.30 Uhr
Lesung zum Thema Demenz: „Ich mag sie,
Frau Doktor!“
Sozialsprengel und Bücherei
Öffentliche Bücherei & Spielothek

**Fr, 18. September bis
Sa, 19. September**
Radfahrt um den Bodensee
Hörbranz – Rorschach – Konstanz –
Meersburg – Hörbranz
Abfahrt: 7.00 Uhr Gemeindeamt Hörbranz
7.10 Uhr Gasthaus Austria
Leitung: Severin Sigg
Kneipp Aktiv-Club

Sa, 19. September
Bundesliga
Magic Fit AC Hörbranz
Turnhalle alt

Sa, 19. September, 16:00 Uhr
SPG Hörbranz/Hohenweiler 1b : FC
Mäder 1b (Bewerb: 5. LK)
Sportzentrum Sandriesel

Do, 24. September, um 19.00 Uhr
Infoabend über Aloe Vera
Gasthaus Rose

Fr, 25. September, 19.00 – 20.00 Uhr
Infoabend Clearing
Referentin: Lilli Palmer
Pfarrsaal Hörbranz

So, 27. September, 16:00 Uhr
FC Hörbranz : SPG Großwalsertal
(Bewerb: 2. LK)
Sportzentrum Sandriesel

Mo, 28. September, 19.00 – 20.30 Uhr
Feldenkrais
Weitere Informationen:
Sozialsprengel Leiblachtal
Tel.: 05573 / 85550
Sozialsprengel Leiblachtal

Mi, 30. September, um 19.00 Uhr
Einladung Generalversammlung
Konsumverein Hörbranz
Gasthaus Krone

Do, 1. Oktober, 17.00 Uhr
Turnzwerge
Turnerschaft Hörbranz
Turnhalle der Mittelschule

Fr, 02. Oktober, ab 19.00 Uhr
Tracht'n und Lederhos'n Party
Musikverein
Festzelt in der Ziegelbachstraße

**Gemeindeamt am
11. September 2015
geschlossen!**

Das Gemeindeamt bleibt am
Fr., den 11. September 2015,
wegen unseres Betriebs-
ausfluges geschlossen!

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 07.09.2015

Montag, 21.09.2015

Von 16.00 – 18.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung

em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 10.09.2015

Von 17.30 – 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. R. Eberle

Donnerstag, 24.09.2015

Von 17.30 – 18.30 Uhr

Wohnungen

Montag, 07.09.2015

Von 16.00 – 18.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 – 12.00 Uhr

und 13.30 – 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag

8.00 – 12.00 Uhr

T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.eu
www.e5-hörbranz.at
www.energieregion-leiblachtal.eu

**Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at**



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at